

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Ertheilt in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 M. 50 Pf., durch die Post 1 M. 60 Pf., für das Siertheft, ohne Beifigeld.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einfältige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. - Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtis 75 Pf. - Bei Wiederholungen Preis-ermäßigung.

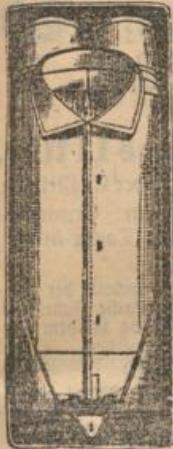
12,000 Abonnenten.

Nr. 131.

Freitag, den 18. März

1892.

Herren-Hemden nach Maass.



anerkannt nur beste Qualitäten
und vorzüglich sitzend,

per Stück Mk. 4.

Fertige Herren-Hemden

aus la Madapolam mit lein. Einsatz,
per Stück 3985

von Mk. 3.50 anfangend.

Confirmanden-Wäsche.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Wäsche-Fabrik. im Adler.

August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22847

Neue Verbandt-Fässer

in allen Größen, gedämpft, für weingrün garantirt, zu haben

4809
Frankenstraße 20.

Italienische Rothweine.

Direct importirt, garantirt rein und ohne Spritzzusatz.

Ich habe von Weinbergsbesitzern in Süd-Italien nachstehende zwei Sorten direct bezogen und werden meine verehrten Abnehmer finden, dass sie für mässigen Preis einen reinen, wohlschmeckenden und gut bekommenden Wein erhalten.

Vino Abruzzo, leichter angenehmer Tischwein, per Flasche mit Glas Mk.

Buvo, angenehmer, sehr kräftiger Gebirgswein, per Flasche mit Glas 1.10.

23599

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend
à 1 M. 30, 1 M. 40, 1 M. 50, 1 M. 60, 1 M. 70,
1 M. 80 per 1/2 Ko. empf. zu einem gef. Probeversuch 17208
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Statt 28 M. nur 20 M.
Andrees Handatlas.

Neuer revidirter Abdruck.

Neueste (zweite) Ausgabe.

120 Kartenseiten. Elegant gebunden.

Moritz und Münnel (J. Moritz),
32. Wilhelmstraße 32.

4383

Gänzlicher Ausverkauf

des Möbelmagazins 43. Tannusstraße 43.

Umzugs halber verkaufe die auf Lager habenden Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel und Betten zu außergewöhnlich billigen Preisen. Brautleuten ist hierbei besonders günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedarf an Möbeln zu decken.

Besonders empfiehle ich complete Garnituren in Plüsch, Sammel-taschen, einzelne Divans, Ottomane, Chaiselongue, Sessel, Stühle und dergl. mehr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Heinr. Sperling,
43. Tannusstraße 43.

Opels Nährzwieback,

bestes Kinder-Nährmittel

empfiehlt 1710
Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Schleimsuppen von Hafsergrüße à 26 II. 30 Pf. oder präparirter Kochgerste à 28 Pf. pro Pf., eignen sich ebenjogut für Kinder, Kranke und Genesende, wie für den gemeinsamen Familientisch. Da per Portion ein stark gehäufter Eßlöffel voll genügt, so sind obige Suppen-einlagen auch im ärmsten Haushalte mit Vortheil verwendbar. Nur in bekannter Güte und stets frischester Ware zu haben bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Bekanntmachung.

Die behuts Einrichtung zum Schulhaus in dem von der Gemeinde erworbenen Gebäude erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, bestehend in:

1. Erd- und Maurerarbeiten, veranschlagt zu	700 Mark,
2. Maurer-Materialien,	530 "
3. Steinmeiarbeiten,	254 "
4. Zimmerarbeiten,	400 "
5. Dachdeckerarbeiten,	330 "
6. Schreinerarbeiten,	220 "
7. Glaserarbeiten,	172 "
8. Schlosserarbeiten,	350 "
9. Tünderarbeiten,	480 "

sollen im Submissionswege vergeben werden. Kostenanschlag und Bedingungen liegen auf hiesiger Bürgermeisterei zur Einsicht offen.

Zur Einreichung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Submissionsoferarten wird hiermit eine Frist bis Mittwoch, den 30. März 1. J., bestimmt, an welchem Tage Vormittags 10 Uhr die Eröffnung der eingegangenen Oferarten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgt.

Medenbach, den 14. März 1892. 422

Der Bürgermeister.
Noll.

Wein-Versteigerung.

Die zur Concursmasse des früheren Besitzers des **Rhein-Hotels** gehörigen Vorräthe an Weinen u. Spirituosen, insbesondere **1/2 Stück Geisenheimer, 1/4 Stück Erbacher, eine Dhm Destricher, Erbacher, Ingelheimer und Brauneberger**, verschiedene Sorten **Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunder-Weine** in Flaschen, darunter einige Reste **Hochheimer Gewächse**, ferner größere Part. **Sherry, Malaga, Madeira und Portwein** in Flaschen und diverse Spirituosen sollen

Freitag, den 18. März e.,

Vormittags 10 Uhr,

im Wintergarten des Rheinhofs öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Proben werden auf Verlangen daselbst am **Mittwoch, den 16. März, Vormittags von 10 bis 12 Uhr**, abgegeben.

Der Concurs-Verwalter:

Dr. Loeb,
Rechtsanwalt.

411

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gefunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heit**, Hellmundstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zu sichern zu können, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr bis 11 Uhr. Vormittags bis 1 Uhr Mittags. Prima Ware und richtiges Gewicht werden garantiert. 21909

VI. Grosse Allgemeine

Geflügel- u. Vogel-Ausstellung

in sämtlichen reich geschmückten Räumen der **Stadthalle in Mainz** am 19., 20., 21. u. 22. März d. J., von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Eröffnung:

Samstag, 19. März, Vormittags 11 Uhr.

Cataloge à 40 Pf., sowie **Voos** à 50 Pf. in der Ausstellung.

Eintrittspreise: Am Eröffnungstage für Erwachsene Ml. 1.—, für Kinder 50 Pf., an den folgenden Tagen 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.

Die Hess. Ludwigsbahn gewährt den Besuchern der Ausstellung für ihre in Hessen gelegene Stationen auf **einfache Fahrkarten** am Tage der Ausgabe **freie Rückfahrt**, wenn die Billets bei dem Verlassen der Ausstellung mit dem Vereinstempel versehen werden. 154

Vorstand des Vereins
für Geflügel- und Vogelzucht Mainz.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 13746

Zur gesl. Beachtung.

Erlaube mir hiermit anzugeben, daß ich mich von meinem Compagnon **L. Gollé** getrennt habe, aber das **Decorationsmaler-Geschäft** nur auf meinen Namen weiter führe.

Gleichzeitig für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich ferner um geneigtes Wohlwollen und Berücksichtigung.

Achtungsvoll

Robert Künstling,
Decorationsmaler. 4683

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marke A

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke übertroffen, empfiehlt.

Wilh. Linnenkohl, Eisenbogenstraße 17.

4140

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Cie. Nachf.** kommen im Geschäftslokal **Ecke der Großen und Kleinen Burgstraße** bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu **Einkaufspreisen** zum Verkauf:

Tricottaillen, Flanellblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Jagdwesten und Wämme, Unterziehzeuge aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaids, wollene Kinder-Mäntel und -kleidchen, Mütze und Schulterfragen.

Sämtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concursverwalter:

G. Kullmann,
Rechtsanwalt.

410

Specialität:
Anfertigung
nach
Maass.

empfiehlt

A. BRETTHEIMER,

Wilhelmstrasse 2, 4018

Ecke der Rheinstrasse.

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

391

Preisliste gratis. (E. F. á. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.



Canape

billig zu verkaufen. Näh. Rhein-

straße 34. Höh. Part.

4896

Canalpumpen

stets vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,
Hochstätte 21.

3454

Conservatorium für Musik zu Wiesbaden,

Rheinstrasse 54.

Director: Prof. Albert Fuchs.

Heute Freitag, den 18. März, Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Casinos, Friedrichstrasse:

Historisches Concert

(4. Aufführung im Abonnement, zum Besten des Stipendienfonds)

unter gütiger Mitwirkung

von Frau **Dr. Riemann** (Sopran) und Fräulein **Antonie Bloem** (Alt).

Programm.

1. Evarista dall' Abaco (c. 1700) Sonate a 3 (Suite für 2 Violinen, Cello und Continuo).
2. „Sumer is icomen in“, englische Rota aus dem 13. Jahrhundert (sechsstimmiger Doppelkanon).
3. Zwei dreistimmige deutsche Lieder aus dem 15. Jahrhundert (Melodie im Tenor, Kontrapunkt im Alt — Bass nachcomponirt):
 - a) „Der Wald hat sich entlaubet“, aus dem Lochheimer Liederbuch (c. 1400).
 - b) „Elslein, liebes Elslein mein“, aus dem Münchener Liederbuch (c. 1450).
4. Zwei dreistimmige französische Chansons aus dem 15. Jahrhundert.
 - a) Guillaume Dufay (1400—1474) „Cent mille escus“.
 - b) Joh. Okeghem (1430—1515) „Se vestre coeur“.
5. Claviermusik aus der Zeit vor und um 1700:
 - a) M. A. Rossi (1657), Andantino und Allegro.
 - b) D. Scarlatti (1683—1757), Tempo di ballo.
 - c) G. Muffat (1727) 2. Suite.
 - d) F. Couperin (1688—1733), 26. Suite.
6. Giov. Batt. Pergolesi (1710—1736) 5 Sätze aus dem *Stabat mater* für Sopran und Alt mit Streichorchester und Orgel.
7. Drei vierstimmige deutsche Lieder (für gemischten Chor) aus dem 15.—16. Jahrhundert:
 - a) Heinrich Isaak (c. 1440—1517), „Innspruck, ich muss dich lassen“.
 - b) Paulus Hofhaimer (1459—1537), „Ach Lieb mit Leid“.
 - c) Benedict Ducis (c. 1480—1540), „Elend bringt Pein“.
8. G. F. Händel (1685—1759), Sonate für Violine und Basso continuo.
9. Padre Martini (1706—1784), Psalm (miserere) für Alt mit Orgel (comp. c. 1730).
10. Arcangelo Corelli (1653—1713), Sonate a 3 aus op. 5, als Concerto grosso bearbeitet von Francesco Geminiani (1680—1762).

Die **Chorgesänge** werden durch Besucher der Vorlesungen über Musikgeschichte unter Leitung des Herrn Dr. Hugo Riemann ausgeführt. — Das **Streich-Orchester**: Die Orchesterklasse des Conservatorium. **Violin-Soli** (Sonate von Händel und Concert von Corelli-Geminiani); Herr A. Brühl. — **Clavier-Soli**, Continuo, **Orgel**: Herr M. Reger.

Sämtliche **Instrumente**, als: Violinen von Aut. Amati, Cremona 1550—1635 (Sonate von Händel); Jos. Guarneri, Cremona 1683—1745; Nic. Amati, Cremona 1672; Maggini, Brescia 1590—1640; Stainer, Absom 1672; Violen von Nic. Amati und Elsner; Cello von Graucino, Cremona c. 1680 etc. (Concert von Corelli-Geminiani); Blüthner, Aliquot-Flügel und Orgel sind Eigenthum des Instituts.

Zum Besuch dieser Aufführung berechtigen nur die Abonnementsbillets (nummerirte Plätze) und die Legitimationskarten der Schülerinnen und Schüler aller Klassen des Conservatoriums, doch können die Billets auch von solchen, auf deren Namen sie nicht ausgestellt sind, verwendet werden. — **Freikarten** werden, ausser an die Mitwirkenden **nicht** ausgegeben, doch sind Abonnements auf die Serie der 3 letzten Concerte (histor. Concert, Choraufführung unter solistischer Mitwirkung der Herren Prof. Mannstädt, Kgl. Concertmeister Müller, Kammervirtuos Brückner etc., und Oratorien-Aufführung „Paradies und Peri“ von Schumann) zum Preise von **6 Mark** für einen **nummerirten Sitz** in den Musikalienhandlungen der Herren **Gebr. Schellenberg**, Kirchgasse, **Wagner**, Langgasse, **Wolff**, Wilhelmstrasse, sowie in der Buchhandlung von **Jurany & Hensei Nachfolger** erhältlich. Ferner sind daselbst verkäuflich:

Einzelkarten für das Historische Concert.

Nummerirter Sitz 3 Mark, nicht nummerirte Plätze 1½ Mark (incl. Programm).

4797

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe mein gesammtes Lager von

Weisswaaren und Ausstattungs-Artikeln

zu ausserordentlich billigen Preisen.

4535

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Gebrüder Reifenberg.

Alle Neuheiten in

Jaquetts, Capes, Umhängen, Promenade-Mänteln,
Staub-Mänteln (wasserdicht), Regen-Mänteln, Kinder-
Mänteln etc. etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

Den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, haben wir unser Lager in fertigen Waaren ganz bedeutend vergrössert und führen wir selbst die **billigsten** Artikel in guter geschmackvoller Ausarbeitung.

Costüme u. Reitkleider

nach neuesten Modellen.

4774

Anfertigung nach Maass billigst.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre u. 1. Stock.

Kartoffeln

in verschiedenen guten Sorten, als: Magnum-Bonum, rothe Thüringer, blaue und gelbe Pfälzer, sowie Mäuschen werden in jedem Quantum ins Haus geliefert bei

4890

Chr. Dicls, Marktstraße 12, Thoreingang.
Dasselb. Sauerfratzen per Wd. 8 Pf., bei grösseren Partien billiger.

Maccaroni und Gemüsenudeln,
ganz vorzügliche Qualität, billigst bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Die in meinem Geschäft Kirchgasse 48 noch vorhandenen
Glas- und Porzellan-Waaren

sowie

Hänge-Lampen

verkaufe ich bis zum 20. d. M. zu jedem annehmbaren
Preise aus.

3802

Ludwig Holfeld.

Concurs-Ausverkauf.

Der Ausverkauf des zur Concursmasse des Kaufmanns **V. Henning** hier, Neugasse 9 (45-Pf.-Bazar), gehörigen Waaren-lagers, bestehend in

Spielachen, Haushaltungs-Gegenständen etc.

zu herabgesetzten Preisen dauert nur noch bis zum **25. d. M.**, da der Laden bis Ende d. M. geräumt sein muß.
Die bis zum 25. d. M. nicht verkauften Waaren werden alsdann versteigert werden.

411

Der Concurs-Berwalt.

Am **1. April** fällige **Coupons** bezahle ich **bereits jetzt, ohne Abzug.**

Kostenfreie Controle von **Verloosungen.**

Billigste Bedingungen bei **Kauf** und **Verkauf** von **Werthpapieren.**

4729

Paul Strasburger, Bankgeschäft,
22. Wilhelmstrasse 22.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir versorgten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

3902

Berlin. J. A. Heese, Paris.
K. K. Hoflieferant.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison in:

Seide, Wolle, Sammet, Gardinen, Möbel-Stoffe etc. etc.

3997

zeige hiermit ergebenst an.

Filiale für Wiesbaden: Louisenstr. 35. **L. Herdt**, Louisenstr. 35.

Die modernen Kleiderstickerien, in **Schur-, Ketten- und Moosfisch oder Soutache,** liefern wir, nachdem wir eine weitere Sturzel-Stickmaschine eingefüllt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.** 17881

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

empfiehlt als vorzüglich reinlichen Brand für Porzellandöfen, rufen und schlagen nicht und halten lange im Feuer an. Proben von einem Centner an.

4142

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Bettlade mit Matrasse, viersek. Tisch, ov. Sopha-Spiegel, Wasch-Garni. billig abzugeben Karlstraße 18, 1.

Franz Kuhn's Lilienmilch-Seife 50 und 80 Pf. Anerkannt zur Erzielung einer feinen und weißen Haut. Spezialität der Firma.

Franz Kuhn's Zahnpasta, wegen ihrer Vorzüglichkeit beliebt und von ärztlichen Autoritäten empfohlen, 50, 60 Pf. und 1 M. **Franz Kuhn, Parf. Nürnberg.** Hier nur b. **W. Breitle, Tannustr. 39.** 20704

Obstbäume,

3—7-jähr. Pyramiden, Gordons, Spaliere in edelsten Apfel- und Birnarten, wegen Gartenveränderung billig abzugeben. Näh. unter **K. C. 133** an den Tagbl.-Verlag.

4887

**CHOCOLADE
UND CACAO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Zu haben in allen durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delikatess-, Drogen- u. Special-Geschäften. (Dr. à 484) 88

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit erlaube mir ganz ergebenst anzugeben, daß ich meine Geschäftsräume und Wohnung nach
meinem neuen Hause

Moritzstraße 3

verlegt habe und bitte ich, mir das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorten zu bewahren.

Indem ich mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen halte, zeichne inzwischen
Mit aller Hochachtung

4828

**W. Sternitzki,
Tapezier-, Möbel- und Decorations-Geschäft.**

Möbel! Betten! Spiegel!

Meiderchränke zum Abschlagen von 20 M. an,
Ruhb.-Kommoden von 22 M. an, Tische von 6 M. an,
Nachtschränke von 8 M. an, Nobritüble von 3 M. an,
Küchenchränke von 25 M. an, Sofas von 20 M. an,
Matratzen von 10 M. an, Deckbetten von 16 M. an,
Kissen von 6 M. an, complete Betten von 50 M. an bis zu 300 M.,
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig. Verticos, Büffets, Aussichtische mit passenden
Stühlen, in Ruhbaum und Eichen, Spiegelchränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, sehr schöne Kameltaschen-Sofas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Blau, r. r., ganze Ausstattungen zu
500 M., 400 M., 600 M., 900 M. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktplatz 12, Entresol, am Rathaus.

Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgang frei.

Am 24. März

Schluss des Möbel-Ausverkaufs

in dem seitherigen Lager

Langgasse 10, 1.

Sämtliche vorrätige Waren, als Betten, Schränke, Büffet, Garnituren,
Herren u. Damen-Schreibtische, Aussichtische, Spiegel, Stühle, compl. Ein-
richtungen etc. werden noch bis zur öbrigen Zeit zu jedem

nur annähernd. Preise verkaufst.

NB. Vom 25. d. M. ab, befinden sich unsere Geschäftsräume
Schützenhofstraße 3, 1. 4831

Alle künstliche Dünger,

für Feld, Garten und Blumen, empfiehlt

Carl Ziss,

Comptoir: Fabrik-Anlage:
Helenenstraße 8. Schlachthausstraße.

Unter Kontrolle der Versuchstation. 4824

Gemaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung
für Porzellans- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu
mäßigen Preisen. 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Preis-Güte steht zu
Sicherheit.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: **Mr. Charles Clark.** Drahtzieher mit Salto-Morale (das Grobhartigste und Vollendete), was auf
diesem Gebiete existirt; der Einzige des ganzen Continents, der die
Arbeit ausführt. **Mr. Charles Francois.** Jongleur mit dreif.
Tauben und Kolabus. (Ohne Concurrent.) Herr **H. Ernesty.** Ver-
wandlungskünstler. (Neberrahtend.) **Mr. Clara Löfller.** Waller-
und Niederfängerin. **Mr. Torney.** Caricaturen-Schnellzeichner. (Urs-
tümlich.) Weiteres Auftreten der Herren **Gebr. Schwarz.** Grotesk-
Duetten und der **Miss M. Palmer** und **Mrs. Huberty.** Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Masche,** Wilhelm-
straße 20, **H. Reifner,** Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz,**
Kirchstraße 50. 338

Prima Schellfische



von 30 Pf. an, Gablau im Aus-
schnitt 50 Pf., Backschollen
40 Pf., Merlans 50 Pf., Back-
fische 30 Pf., holländische Brat-
bücklinge pro Dutzend 70 Pf., holländische Austern pro Dutz.
1 M. 70 Pf., Stinte (Eperlans) 40 Pf. Außerdem lebende
Rheinhechte, Rheinkarpfen, Schleie, Aale, Barse, sowie ächter
Winterreinshalm, Seezungen, Limandes, Steinbutt
billigst, frischer Steinbutt im Ausschnitt pro Pf. 1 M. sind
heute eingetroffen bei 420

**J. J. Höss, auf dem Markt
und im Laden Mauergasse 7.**

frische Niedwiederer Schellfische v. Wd. v. 30 Pf. an, Gablau,
Schollen, gewäss. Stockfische per Wd. 25 Pf., Seedorfisch empfiehlt 1098
Jac. Kunz, Ecke Bleich- u. Helenenstraße.

Prima Angel-Schellfische,
Gablau, Rander, Ostender
Seezungen u. Turbot,
Limandes, in Rheinshalm,
Heilbutt i. Ausschnitt, frisch
gew. Laverdan, leb. Bachforellen, Hechte, Karpfen,
Schleie und Aale, Monifend. und deutsche Brat-
bücklinge empfiehlt täglich frisch zu billigen Tagespreisen
Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Telephon No. 127. 4862

Friedrichsdorfer Zwieback,
ärztlich geprüft u. empfohlen. Gen.-Vertr.: **Ed. Leisching,** Wallmühl-
straße 80. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind
an den Placaten ersichtlich. — Weitere Niederlagen werden gefügt.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Der Ausverkauf dauert
bis Ende dieser Woche.

Vom 22. März ab:
Langgasse 36, „Zur Krone“.

Die Nölmische Zeitung

Liefer ich bei gleichem Preis früher als die Post, das Abendblatt noch Abends.
Bestellungen pro 2. Quartal baldigst erbeten.

Ernst Vietor, Webergasse 3.

8782

Gebrüder Rosenthal, 39. Langgasse 39.

Alleiniger Inhaber: Gust. Rosenthal.

Grösstes Lager:

Damen-Kleiderstoffe, Damen-Mäntel,

Costume, Morgen-Kleider, Jupons, Blousen etc.

Anfertigung von **Costumes nach Maass** in kürzester Zeit zu **sehr
mässigen** Preisen.

224

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B.: J. Ebert, Beide in Wiesbaden.
Notationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 131. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. März.

40. Jahrgang. 1892.

Wiethegeseude

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 62
J. Meier. Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.**
 2-3 unmöbli. Zimmer, mit oder ohne Küche, in guter Lage, von zwei
 Damen gehabt. Offerten in Preisangaben **E. C. Querstraße 3, 3.**
 Eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April für 2 bis
 3 Monate für Thelenie mit einem Kind (1/4 Jahr) zu mieten gehabt.
 Offerten mit Preisangabe unter **Z. C. 127** an den Tagbl.-Verlag.
 Alleinlebende Beamtenstochter sucht zum 1. Juli dauernd ein Zimmer mit
 Cabinet oder Küche, billig. Frontpäste nicht ausgeschlossen. Offerten
 mit Preis unter **T. A. 152** an den Tagbl.-Verlag erb.

Gut möbliertes Zimmer

in Rheinstr., Wilhelmstr. 2c oder Villen-Gegend von einem Herrn sofort
 gehabt. Amerikaner mit Preisangabe ges. unter **J. C. 132** an den
 Tagbl.-Verlag. 4888



Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Hildastraße 4 ist per 1. April zu vermieten oder zu ver-
 kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5 und
Baumeister Bogler, Adelheidstraße 63. 4502
 Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstr. hergerichtet Villa
 (enthalt. 12 Zimmer, ist eine vollständig neu
 sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum
 Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
 Obst- und Ziergarten auch geteilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier. Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18.** 1224
 Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verf. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Ein schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit
 gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen.
 Näh. durch **J. Ch. Glücklich.** 1109

Geschäftslokale etc.

Wetzgasse 27. Wirtschaftsräume eventl. auch als Läden zu
 vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1552
Adlerstraße 34. Mezzeladen mit Wohnung, auch für ein anderes Ge-
 schäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachstraße 18. 2651
 Ecke der Albrechtstraße u. **Nicolausstraße** in einem Laden nebst Woh-
 nung, sowie **Moritzstraße 37** eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstraße 37, Part. 3801
 Bärenstraße 2 ist das Entréol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
 dasselbe im Laden. 4867

Bleichstraße 27. Eßladen, in welchem ein Victualien-Geschäft betrieben
 wird, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. St. b. 4199

Große Burgstraße 8. gr. Laden mit 3 Schaufronten, und
 daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17. Laden mit 2 Schaufronten und Comptoir per 1. April
 zu vermieten. Näh. dasselb. 1. Et. 23880
Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näheres Langgasse 5. 1178

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße,
 sind Läden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. dasselb. 1409

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, in unterm Neubau ein eleg.
 Laden mit oder ohne geräumiges Entréol zu vermieten. Auch
 kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh.
 bei **J. Hirsch Schne**, Webergasse 3. 3562

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger, 1 oder 2 kleinere
 Läden mit großem Wettsteller auf gleich oder per 1. April billig zu
 vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260
Kaiser-Friedrich-Ring 14 in ein Laden zu vermieten. 3560

Langgasse, im Badhaus zur Krone, ist ein großer Laden,
 eventl. auch geteilt, zu vermieten. Näh. durch 3064
J. Chr. Glücklich.

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermiet. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
 per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
 Näh. bei **Friedr. Marburg.**

Philippssbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
 Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131
Rheinstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei
C. Wolf, Louisenplatz 7. 1146

Laden Taunusstraße 25

(jetzt Lippert) per 1. April zu verm. Näh. bei **E. Moebus.** 2008
Webergasse 24 ein kleiner Laden pr. sofort ob. 1. April
 zu vermieten. 3519

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist
 auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682
Aug. Boss.

Laden, groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892
 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70
Cölnischer Hof.
 Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten.
 Faulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Eck-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April er. zu vermieten. 2200

Im Hotel J. Adler

ist ein Laden (neither Schütte) per 1. Juli zu vermieten. 4855
 In neuem Hause **Webergasse 31** und **Grabenstraße 30** ist ein

Laden, sowie größere und kleinere Wohnungen, Werkstätten,
 welche sich auch zu Magazinen eignen, und Keller per 1. April oder
 früher billig zu vermieten. Einziehen von Vormittags 10 bis 12
 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr. 3836

Laden in dem Hause Ecke des Michelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist
 auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei **P. Götzel.** 2594

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die
 Bel-Etage mit 2 großen, Balkonen p. 1. April zu verm.
 durch die Immob.-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2211

Laden, 1. April oder früher zu vermieten Ecke Orienten- und
 Albrechtstraße 81. 1215

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu
 vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachstraße. 2582

Neubau Stadt Frankfurt

find auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der **Saalgasse**, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei
 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung
 von 4 Zimmern und Küche im 1. Stock. 1156

Laden **Webergasse 3** für April und Mai, en. schon früher, mit
 Zubehör zu verm. **Victor'sche Kunstanstalt.** 3554

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 22883

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. dafelbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 23249

Herrngartenstraße 5, 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Döheimerstraße 30a, 1. r. 4257 Adelsteinerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Klobenauflauf, 1. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. daf. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Franz Vetterling. Jahnstraße 8.

Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. dafelbst. 4713

Moritzstraße 39 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 sind Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubehör, erstere mit Balkon und Badeeinrichtung, zu vermieten. 1876

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer zc., zu vermieten. 2216

Oranienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. 22982

Parstraße 9a sind hochelegante Wohnungen à 6–10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon

mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 76, 2 St. b., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 1978

Rheinstraße 91, Bel.-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber jogleich ob. später z. verm. 2585

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche, Speisenkammer, Kohlenauflauf und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 899

Schlüchterstraße 7

elegante Bel.-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 1524

Näh. dafelbst Part. Schöne Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubehör

Mitbenutzung des Borgartens auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittage 2–5 Uhr. — Dafelbst ist die Frontspitze, 2–3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

Wilhelmsstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Hofjuwelier Heimerding. 21233

Schöne Bel.-Etage in fein, ruh. Straße mit Borgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Mans. Keller, preiswürdig per 1. April oder früher wegen Abreise zu verm. Näh. bei G. Engel. Friedrichstr. 26. 2855

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 2399

Adelhaidstraße 10 ist die Bel.-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1–3 Uhr Mittags. Näh. Oranienstraße 34 bei

Moritz Bleiber.

Adelhaidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmern nebst Zubehör u. Borgarten, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 24087

Adelhaidstraße 57 sehr schöne 1. Etage mit 5, 6 oder 3 gr. eleg. Zimmern, gr. Veranda, Badeeinrichtung, 2 Keller, 2 Mans. zum 1. April billig zu verm. 4294

Adolphsallee 35 mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisenkammer auf 1. April 1892, preiswert zu vermieten. Näh. Kunst kostenos auf der Agentur

Glücklich oder bei dem Eigentümer Schwalbacherstraße 59. 23785

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Adolphsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen täglich von 11–1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Albrechtstraße 31, Schloss, ist die Bel.-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel.-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12782

Döheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 16 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. Part. 288

Emserstraße 45 freimodische Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern, Näh. 1 St. 3604

Göthestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Bade-cabinet, Küche, Closets, 2 Mansarden, 2 Keller, Mietsbrauch der Waschküche, des Trockenpfeifers und des Blechplatzes, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per April oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn Will. Klee. Ende der Moritz- und Göthestraße, im Laden. 4508

Göthestraße 30 ist die Bel.-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 318

Göthestraße 40 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

Jahnstraße 10 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. 3361

Jahnstraße 24 ist die Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 694

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen 10–12 Uhr. Näh. 1. Etage. 693

Jahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. dafelbst. 23777

Kaiser-Friedrich-Ring 14

finden Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

finden schöne Wohnungen von 5 reib. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8–12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontspitzzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 38 ist der 2. Stock, 5 geräumige Zimmer, Küche, Mansarden, Keller u. Kohlenraum auf 1. April zu verm. Näh. daf. Part. 2826

Mainzerstraße 16, 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie vor 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres dafelbst 1. 4691

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Momberger. S. P. r. 976

Merothal 51

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel.)-Etage mit 5 auch 6 meist großen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2–4 Uhr Nachmittags. 18110

Nicolasstraße 20 ist eine reine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich ob. später zu verm. 24083

Nicolasstraße 32 ist im 2. St. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12–1 Uhr und von 3–4 Uhr. Näheres dafelbst oder bei Fr. Beckel. Bwe. Part. 2858

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Parkweg 2 (Villa Germania) ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller u. Garten Wegzugs halber sof. z. vermieten. 23467

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel.-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schäferstraße 11/13, die Bel.-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badeab., Klobenauflauf und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlüchterstraße 15 Bel.-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1800 M. Näh. Adelhaidstr. 45, Sth. 208

Schwalbacherstraße 30 (Altseeseite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenb. 1. St. dafelbst. 232

Wellstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065
Wellstraße 22 ist die Hütte, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1. 4511
Wellstraße 45
 Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebendieselbe ein Pferdestall. 4345
Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manzarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901
Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem neu erbauten Hause Göthestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. WOLFF, Architect, Bleichstraße 26.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolasstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050
Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1886
Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Et. 4061
Emserstraße 19 (Neubau) 4 bis 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Balkon und Veranda (gr. Garten), per 1. April ob. später zu vermieten. 3237
Friedrichstraße 47 ist die Bel-Etage (Erhöhung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manzarde, Keller u. c. sofort zu vermieten. (v. 1. April), ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 2891
Herrgartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 366
Jahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2. r. 1528
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontröhre von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mt. 500), an eine kleine Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Ansichten von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231
Ober Kapellenstraße 79 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswert zu verm. Herrliche Aussicht, gefundne Waldluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manzarden und Keller, Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. 3614
Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör vor 1. April zu verm. Näh. Victoriastraße 25. Part. 1943
Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenstüb zum 1. April zu vermieten. 11
Wörthstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh. 4 Dr. hoch, zu dem Preis von Mt. 480 zum 1. April andern, zu vermieten. 1168
Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimmer, Küche u. 3., 650 Mt. zu verm. 4259
Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göthestraße 34. 1926
Philippssbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manzarde u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei **G. Oberwinder**. 456
Parterrestraße 9 b Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. dafelbst, 2. Et. 4312
Philippssbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320
Philippssbergstraße 23 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör (Preis 400 Mt.) auf 1. April zu vermieten. 4307
Rheinstraße 61, Part., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 800 Mt. 4846
Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806
 Gie. der Rings- und Frankfurterstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770
 Näh. Bleichstraße 39, 1. Et. h.

Schürenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schürenhofstraße 11. Ansiehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743
Stiftstraße 13 Wohnungen von je 4 Zimmern und Küche, 2 Manzarden, 2 Keller u. c. in 1. u. 3. Etage, per 1. April oder 1. Juli zu vermiet. Näh. im Gartenhaus Part. 3895
Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400
Wörthstraße 8, dicht an der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4196
Wörthstr. 22, 1. Et. r., ist Wegzugs halber Anfangs Mai eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Manzarde zum Preis von 600 Mt. zu vermieten.

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen
 preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Jahn- und Kleine Döbnerstraße. 3559
 In meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. c. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. 3386
Albrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage rechts. 1841

Albrechtstraße ist eine sehr schöne freundliche Wohnung für 500 Mt. p. a., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz, Trogensp. u. s. w., auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei Kärtnerberger. Häusergasse 19. 4527

Bertram- u. Kl. Döbnerstraße-Ecke, Neubau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, eine Mansarde u. Zubehör, für 475 Mt. auf 1. April zu vermieten. 4275

Bertram- und Kl. Döbnerstraße-Ecke sind Wohnungen von 3 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713
Wörthstraße 14 (vgl. Wörthstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526

Blücherstraße 16 (westl. Ringstr.) sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst und Adelshaldstraße 30. 1534
Blücherstraße 22 (verlängerte Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 704

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manzarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grätzstraße 3. 24052

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Döbnerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Werkstätte per 1. April zu vermieten. 1720

Döbnerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Friedrichstraße 47 zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Emserstraße 10, 1 St. 3794

Göthestraße 33, in ruhigem Hause, sind zwei freundl. Wohnungen in der 2. und 3. Etage von je 3 Zimmern, 1-2 Manzarden und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daf. 1. Et. 4487

Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712

Hartingstraße 6 ist eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. links. 1358

Jahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368

Jahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3. Part. 1724

Jahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, auch Bleichpl., auf 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12. Mitteib. **J. Achter**, ob. Karlstr. 29, B. 272

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u. c. z. verm. 4761

Karlstraße 17, 3, zu vermieten.

Karlstraße 17, 2 St. 3 eleg. Zimmer mit Bals. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 3. 22861

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April b. 1. event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswert zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Rettstraße 25. 23945

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör vor April zu vermieten. 2468

Kirchgasse 9, 2. Stock, schöne abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanxstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3-4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10-12 Uhr. 1277

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Moritzstr. 37, Part., 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Manzarden nebst Zubehör zu verm. 2684

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Eins. v. 10-12 Uhr. Näh. 1. Orth. Part., bei Fr. **Fritz**. 22251

Moritzstraße sind 3 schöne Zimmer, Küche, 2 Manzarden u. c. Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, 1. 4107

Parterweg 2 (Villa „Germania“) ist eine Manzarden-Wohnung, Frontröhre, aus 3 Piecen best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147

Philippssbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. dafelbst bei **Maurer**. 628

Röderstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3795

Blätterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche od. Garten auf gleich ob. später zu verm. 2242
Röderstraße 3 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zum 1. April
zu verm. Näh. 1. Etage.

In der Villa Dambachthal 13 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend
in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April
zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelberg 28. 8669

Schulberg 15 drei Zimmer, Küche, Mansarde zu ver-
mieten. Näh. 1. St. r.

Schwalbacherstraße 65 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 289
Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh. a. gleich zu v. 16180
Walzmühlerstr. 20, 1 St. 3-4 Zimmer nebst Zubeh. a. April z. verm.
Webergasse 49, 1 r. sehr schöne Mansard-Wohn. mit Abschl., 3 Zimmer
und Küche (24 M. monatl.), an ruhige Leute zu verm. 3760

Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf
1. April zu vermieten. 4108

Wellrichstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf
1. April zu vermieten. Näh. im Börderhaus Part. 713

Wellrichstraße 43 ist im neuerrichteten Hause
Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh.
dasselbst Parterre. 1937

Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde
im Börderhaus auf 1. April zu vermieten. 4068

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Stage),
zu vermieten. Neubau Ecke Steingasse und Schachtweg. 2578

Wegen Verlegung des jetzigen Inhabers ist in der Nerostraße 46, 1 St.,
nach vorn heraus, eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche und Keller, für den Preis von 360 M. jährlich vom 1. April
ab oder später zu vermieten.

Ausstund erhebt **Louis Kimmel**, Nerostraße 46, im Laden.

Eine freundl. Mansarde-Wohnung im Börderhaus, 3 Zimmer, Küche,
mit Zubehör, an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Friedrich-
straße 12. 4857

Bei einer unmittelbar an der Stadt gelegenen Villa ist eine abgeschlossene
Wohnung von 3 eleganten Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 4048

Schöne abgeschl. Wohnung, 3 ob. 2 Zimmer mit Zubehör, auch Gärten
dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4313

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelshaidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zu-
behör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April.

Preis 320 M. Näh. daf. Part. 912

Adelshaidstraße 71, Hinterhaus Part., 2 Zimmer und Küche nebst
Kümmern auf 1. April zu verm. Näh. Börderh. Part. 4905

Bücherstraße 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4
Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. dafelbst. 3004

Kleine Burgstraße 2 freundl. Wohnung in der 3. Etage, zwei Zimmer
(nach vorn), Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör auf 1. April. 3825

Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller
auf 1. April zu vermieten. 7

Zahnstraße 19 eine Frontspizwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf
1. April zu verm. Näh. Seitenb. Part. 4528

Kirchstraße 2 b ist eine Wohnung mit Abschluß im Seitenbau von
2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April an eine ruhige Familie
zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und
Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Kirchstraße 37, Hinterhaus 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller zu
vermieten. 4277

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche
mit Staltung für zwei Pferde und
Zimmernebene, nur für Kutscher geeignet, auf 1. April. 506

Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und
Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120

Möhringstraße 2 eine Frontspiz- und Souterrain-Wohnung von je
2 Zimmern, Küche und Keller v. 1. April zu verm. Näh. dafelbst Part.

Nerostraße 33 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche und Mans. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 2598

Oranienstraße 29 eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213

Oranienstraße 40, Hth., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm.
Näh. dafelbst oder Walramstraße 25, 2. 3902

Philippsbergstraße 12, 1 St. ist eine sehr schöne Wohnung,
2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preis-
wert an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2-5. 3181

Philippsbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern
und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327

Rheinstraße 39, Frontspiz, 2 Zim. u. Küche für 250 M. z. verm. 3384

Rheinstraße 111, Frontspiz, 2 schöne Zimmer und Küche auf gleich zu
vermieten. Zu erfragen Döheimerstraße 30 a, 1, bei Herrn Rück.

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontspiz), 2 Zimmer und Küche, auf
1. April zu vermieten. 3817

Röderstraße 23 eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389

Schulberg 21, gefunde freie Lage, schöne Frontspizige, bessere Wohnung,
2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontspiz-Wohnung, 2 große
Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714

Wohnungen von 1 Zimmer.

Abeggstraße 2 ein schön. Zimmer u. Küche, sehr groß, bill. z. v. 4529

Dambachthal große heis. Mansarde mit fl. Küche per 1. April an
ruhige Leute zu verm. Näh. Dambachthal 15. 2168

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelberg 28. 8669

In der Villa Dambachthal 13 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend
in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April
zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelberg 28. 8669

Emserstraße 19 (Neubau) mehrere kleine Wohnungen von 1-3 Zimm.
und Zubehör an ruhige anständige kinderlose Leute per 1. Mai
oder später zu vermieten. 3280

Oranienstraße 6 ist ein großes Mansardzimmer mit Küche und kleinen
Küller auf den 1. April zu vermieten. Näh. im 1. St. 1. 4581

Schöne gefunde Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Mansarde, billig zu
verm. Gärtner Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße. 4265

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung v. 1. April zu vermieten. 1563

Adolphstraße 5 1 Mansard-Wohnung an kinderlose Leute oder an Leute
mit größeren Kindern zu vermieten. 4702

Döheimerstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung mit Zubehör auf gleich
oder 1. April zu vermieten. 4296

Faulbrunnenstraße 5 eine Wohnung mit Werkstatt auf 1. April zu
vermieten eventl. auch getheilt. Näh. bei A. Fischer. 4796

Gelmannstraße 43 ist eine Dachwohnung auf 1. April an ruhige
Leute zu vermieten. 4054

Karlstraße 13, Hth., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 60

Martinstraße 22 1 fl. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1030

Meißnerstraße 37, Ecke der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April
zu vermieten. 2436

Mörikestraße 54 fl. Wohn., a. 1 ob. 2 fl. Perf., zu verm. Näh. Part. 2405

Oranienstraße 33 ist die Bel-Stage, sowie 2. und 3. Stock, große
Räume, zu vermieten. 4029

Philippsbergstraße 25 schöne Frontspiz-Wohnung zu verm. 623

Röderallee 26 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung a. April z. verm. 4555

Stiftstraße 14, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Mansardwohnung
zu vermieten. 4318

Walzmühlerstraße 24 ist e. schöne Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute
per 1. April zu vermieten. 2226

In Villa Hoffmann, Geißbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr
vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie
Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurhaus,
Theater und Kochbrunnen. 3381

Wohnung und Werkstatt für Tapetizer od. s. ruhiges Geschäft auf April,
auch sp. d. J., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4344

Auswärts gelegene Wohnungen.

In einem Landstädtchen (Eisenbahnstation) unweit Wiesbadens eine schöne
Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. 2 Mansarden (wegen ihrer schönen
Lage als Sommerwohnung geeignet), zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 4601

Möblirte Wohnungen.**Leberberg 5, Villa Albion,**

ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pausa
zu vermieten. 3750

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante
herrsch. Wohnung v. 3-10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon,
m. prachtv. Fernsicht Möhlirt auf April zu verm. 1952

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaf-
lich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

Sonnenbergerstraße 49a eine schön elegante möbl. Wohnung, bestehend
aus Salon, 2-3 Schlafzimm., Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Wegzugs halber

ist eine comfortabel eingerichtete größere Wohnung in bester Lage
mit Preis-Ermäßigung zum 1. April, eventl. auch früher, zu ver-
mieten. Briefe unter H. S. 360 an den Tagbl.-Verlag erb.

Möblirte Zimmer.

Adelshaidstraße 26, 1. Et., sein möbl. Salon u. Schlaf. 4010

Wleichstraße 9, 1 St., möblirte Zimmer zu vermieten. 2348

Castellstraße 1 möblirte Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308

Döheimerstraße 2 sind 2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten.
Näh. Parterre. 2495

Döheimerstraße 14, 1 St., 2 sein möbl. Zimmer sofort an bessere
Herren zu vermieten. 2348

Döheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346

Döheimerstraße 34 ein großes möblirte Parterre-Zimmer an einen
besseren Herrn zu vermieten. 22490

Frankenstraße 6, 2, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4622

Frankenstraße 14, 1 St., möbl. Zimmer, a. W. m. Pianino z. v. 4348

Goldgasse 17 kein möbl. B. zu verm. Näh. Westrichstraße 11, Laden. 3821
Helenenstraße 28, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 3821
Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1986
Lahnstraße 21, 2, möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012
Zeckenerweg 21 sind 2 Frontspitzzimmer, möbl. ob. unmöbl., nebst
Kellerraum zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 2 St., bei

A. L. Ernst.

Karlstraße 6, 2, gut möblte Zimmer zu mächtigen Preisen zu vermieten. 3035
Kirchgasse 48, 2. Et., ist sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. April z. verm. 2827
Lahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh.
bei J. Meeker dasselb.

Louisstraße 7 schön möbl. Zimmer, Hochpart., sogleich zu verm. 3009
Louisenstraße 24, Neubau 2 r., gut möbl. Zimm. (gr. Schreibisch)
sot. zu vermieten.

Louisstraße 43, 2. Et. r., möbl. Zimmer m. ob. ohne Pension. 3456
Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontspizzimmer mit
Kabinett zu vermieten. Räth. im Gartenhaus. 624

Mauerstraße 16, 1 St., möblte Zimmer zu vermieten. 4732
Michelsberg 9 a, 1 St., schön möbl. B. z. verm. 4770

Michelsberg 12, 2 I., möbl. Zimmer zu vermieten. 4804

Moritzstraße 12 zwei schön möblte Zimmer mit oder ohne Pension
zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 2-6 Uhr. 3947

Moritzstraße 33, 3 St., f. ein od. zwei große eleg. möblte
Zimmer zu verm.

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 4474
Nicolästraße 21, Bel.-Etage, sind möblte und ein unmöbltes
Zimmer abzugeben.

Nicolästraße. Einz. Dame wünscht von ihrer eleg. einger. Wohnung zwei
gr. möbl. Zimmer abzugeben. Näh. Herrgartenstraße 2, Bel.-Et.

Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen

Herrn zu vermieten. 15902

Oranienstraße 27, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep.
Eingang zu verm. 4497

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei

möblte Zimmer zu vermieten. 1783

Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 2039

**St. Schwalbacherstraße 8 ein möbltes Zimmer mit Doppelbett und
eine möblte Mansarde zu vermieten.** 4696

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei

Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Walramstraße 20, 1. St. I., möbl. Zimmer zu vermieten. 4062

Westrichstr. 8, 1, möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pen. gl. z. verm. 3871

Wörthstraße 10, Bel.-Etage, großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt)

zu vermieten auf 1. April. Näh. Frontspiz. 4024

Schöne möblte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu

vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Möblte Zimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 3073

kleine möbl. Zimm. mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Mehrere möblte Zimmer zu vermieten Lehrstraße 5, 1 St. r.

Mehrere möbl. Zimmer Karlstraße 12, Börderh. 8. St. 14886

Ein bis zwei gut möblte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu ver-
mieten Oranienstraße 27, 2 St. 4842

Für Anfang April 1-2 große gut möblte Zimmer mit Balkon und

Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunus-
straße 36, 2 links. 2002

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044

Schön möbltes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 89, 2. Et. 17591

Schön möbl. Zimmer, herrliche Aussicht, mit Benützung des Gartens

billig zu vermieten. 4266

Gärtner Joh. Scheben. Obere Frankfurterstraße.

Schön möbltes Zimmer auf gleich zu verm. Frankfurterstr. 17, 2 St. 3506

Möbl. Parterrezimmer an ein Fräulein zu verm. Helenenstraße 7. 4450

Ein schön möbltes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten

Jahnstraße 2, 2 r. 4874

Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten

Kirchgasse 14, im Meigerladen. 1835

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Mauergasse 18, 1 St. r. 3566

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn ob. Dame z. verm. Neugasse 12, 3. 3567

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolasstraße 16. 17658

Ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. Näh. Röderstraße 3, 2 St. I. 2818

G. möbl. Parterrezimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34. 3413

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057

Schön möbl. gr. Zimmer billig zu. Walramstraße 12, 2 r.

Ein möbltes Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Part.

Ein besseres möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 42, Höh. 1 St. 3629

Ein schön möbltes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne

Pension, zu vermieten. Näh. Westrichstraße 33, Part. 3467

Gut möbltes Zimmer zu verm. Westrichstraße 43, 3. 4853

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf

1. April an 1-2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Meigerl. 4812

Ein schön möbltes Parterre-Zimmer, sep. Eingang und volle Pension

an 1-2 Gymnasten auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörth-
straße 2a, Meigerladen. 4813

Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu

mächtigem Preis bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 4661

Hellmundstraße 25, 2 St., ein großes möbl. Mansard-Zimmer. 4496

St. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Mansarde mit 2 Be. etc. 4106

Taunusstraße 53 ist eine heizb. freundliche Mansardstube mit oder ohne

Möbel zu verm. 3950

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Hermannstraße 26.

4480

Eine schön möblte Mansarde mit guter Pension ist an ein
Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part.

3184

Ein Frontspizzimmer nebst kleiner Mansarde möblirt oder unmöblirt zu
vermieten Saalgasse 16. 4807

Arbeiter erhalten Schlafräume mit Käfze Adlerstraße 21, Sib. 1 L. 4665

4665

Reinl. Arbeit. können Schlafräume erbalt. Albrechtstraße 8, Q. 2 Tr. I.

3541

Reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 3541

Reinl. Arbeiter erhalten kostl. Logis Helenenstraße 15, P. 4720

Zwei reinl. Arbeiter erhalten kostl. Logis Meißergasse 18. 4720

Reinl. Arbeiter erh. kostl. Logis Schwalbacherstraße 55, 2 St. r. 8877

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelshofstraße 57, Part. el. gr. leere Zimmer zu vermieten. 4802

4802

Adlerstraße 29 leere Stube zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4041

4041

Adlerstraße 45 I. Zimmer m. K. z. vermieten. 4708

4708

Adlerstraße 47 ist ein in gut. Zustand bei. großes Zimmer mit Keller
am 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 4895

Adolphsallee 7 sind 2 schöne abgeschlossene Parterre-
soliden Mietner (Herr oder Dame) unmöblirt abzugeben. 4709

Hermannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige
Person zu vermieten. 4532

Schiersteinerweg 15 1 Stube zu verm. u. 2 junge Hunde zu verkaufen. 4227

4227

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer zu vermieten. 4121

4121

Walzmühle 20, 1 St., einzelne Zimmer u. Mans. sind abzugeben.

4288

Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per 1. April zu vermieten
kleine Burgstraße 1, 2 St. I. 4121

Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh.
Kirchgasse 55, 1. St. 2480

Zwei schöne sonnige Zimmer mit freier Aussicht zum 1. April zu ver-
mieten. Anzusehen bis 4 Uhr Lehrstraße 25, 1 St. I. 4227

Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Gute Regulir-
ungen vorhanden. Philippssbergstraße 7, Bel.-Et. 4227

Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich
oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 28976

In einem Herrschaftshause sind 2 kleine Zimmer für ganz geringe Miete
u. kleine Dienstleistung an eine alleinstehende brave Frau zu vermieten.

4808

Ausstunt im Tagbl.-Verlag. 4808

Freundl. leer. B. an einzelne Person zu verm. Bleichstraße 23, 1 L. 4612

4612

Leeres freundl. Zimmer an anständiges Frauenzimmer bill. zu vermieten.

4598

Näh. Ausstunt Kellerstraße 3, 1 St. 4598

Ein auch zwei Zimmer zu vermieten, ferner eine große Mansarde mit
oder ohne Möbel an eine einzelne Person. Näh. Langgasse 10, 1. Etage. 4759

Ein leeres großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Ein-
stellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. Karlstraße 26, Part. 4504

Ein Zimmer an eine einz. Person auf 1. April z. vermieten. 4504

Näh. Schwalbacherstraße 51, Bäckereien. 4504

Ein großes leeres Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 8. 3886

3886

Leeres freundl. gerades Zimmer, sowie 2 leere Mansardt. zu vermieten.

4688

Feldstraße 23 ist eine Mansarde an eine ruhige Person auf 1. April zu
vermieten. 4102

Friedrichstraße 14 ist ein Mansardz. z. verm. Näh. das. Part. 3213

3213

Röderallee 6 sind im Hinterhaus 2 kleine Mansarden an eine oder zwei
ruhige Personen zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts. 4696

4696

Walramstraße 35 ist eine Mansarde auf 1. April zu verm. 4509

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emserstraße 33 ist ein Keller zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678

23678

Geisbergstraße 9 ein großer Keller mit sep. Eingang billig zu verm. 3421

3421

Gustav-Adolfsstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467

15467

Moritzstraße 7 ist ein Weinfeller für gleich oder später zu verm. 24116

24116

Nicolästr. 19 Weinfeller, Contor, Bäckerei s. v. Näh. 1. Etage. 3568

3568

Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746

Keller Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. daselbst 4070

4070

Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu ver-
mieten Steingasse 32, 1. 4648

4648

Weinkeller zu vermieten Westrichstraße 46. 10868

Fremden - Pension

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. I. 2835

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit
und ohne Pension. 21038

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension
zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater
und Kurhaus. 20848

20848

Ein od. zwei Gymnast. find. Pen. in der Familie eines cand. phil.

2296

Näh. im Tagbl.-Verlag.

2296

Schüler finden gute und billige Pension mit Beaufsichtigung der
Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3096

3096

Fremden-Verzeichniss vom 17. März 1892.

Adler.	Englischer Hof.	Grüner Wald.	Rhein-Hotel.
Voss, Kfm. Frankfurt	Morning Finsterwalde	Braunberger, Kfm. Bonn	Wipplinger, m. Fr. Wien
Veide, Justizrath, Diez	Morgenroth, Mannheim	Gerothwohl, Kfm. Berlin	Jordan, m. Fr. Montreux
Hesse. Hedderheim	Frankel. Frankfurt	Wackernagel, Crenzach	v. d. Leuw, Montreux
Fromme, Dillenburg	Loeb. Chicago	Schnulze, Kfm. Leipzig	Sander, Referend. Leipzig
Spielvogel, Kfm. Brüssel	Reiss, m. Fr. Frankfurt	Hamburger Hof.	Weiss, Fr. London
Meineber, Kfm. Berlin	Reiss, Fr. Frankfurt	Sieffert, Prof. Bonn	Römerbad.
Billigheimer Würzburg	Stofforan. Frankfurt	Vier Jahreszeiten.	Lubarsch, Fr. Berlin
Stegmann, Kfm. Rathenow	Weiss. Frankfurt	von Grabowksi. Freiburg	Schützenhof.
Sigl, Kfm. Paris	Morgenroth, Fr. Frankfurt	Sommerbrod. Berlin	Schmidt, Oberlehr. Lübeck
Hotel Block.	Friedlander. Frankfurt	Rosenbaum, Dr. med. Berlin	Spiegel.
von Haemstra. Holland	Max. Cöln		Weil, m. Fr. Nürnberg
Blockett. London	Schott. Kehl		Engländer, Fr. Nürnberg
Zwei Böcke.	Einhorn.	Nonnehof.	Taunus-Hotel.
Jamin, Bürger. Cronberg	Flecksig, Kfm. Berlin	Mendel, Kfm. Mannheim	Luier, Kfm. Traben
Müller, Rentm. Homburg	Freund, Kfm. Frankfurt	Schulze, Kfm. Gladbach	Lambert, Kfm. Berlin
Deussen, Fabrikb. Cöln	Halm, Kfm. Cöln	Meininger, Kfm. Dresden	Plettner, Fr. m. S. Haag
Central-Hotel.	Müller, Kfm. Heyden	Breinhoffer, Heichenheimer	Weidmann, Kfm. Lübeck
Koch, Kfm. Bärleburg	Schmidt, Kfm. Rod	Soels, Kfm. Berlin	Spitzer, Rent. Heidelberg
Bosse, Prof. Würzburg	Jansen, Kfm. Crefeld	Dombret, Kfm. Giessen	Schäfermeyer. Jagstfeld
Temesvary, Fr. Trenzacin	Hinne, Kfm. Menden	Sachs, Kfm. München	von Wölkner. Petersburg
Blackwell, Kfm. Marseille	Knable, Kfm. Cannstatt	Völlbach, Kfm. Harger	Frhr von Loosen, Berlin
Hotel Dahlheim.	Singer, Kfm. Chemnitz	St. Petersburg.	Hotel Victoria.
Völcker, Fr. Holstein	Zum Erbprinz.	von Keller, m. Fr. Dresden	Wallenstein. Frankfurt
Classen, Fr. Holstein	Nienhysen, Fr. Rees	Pfälzer Hof.	Hotel Vogel.
Deutsches Reich.	Arnoldt, Kfm. Offenbach	Bierbauer. Weilburg	Schlegendantl, Kfm. Barmen
Mayer, Kfm. Bonn	Steimitz, Kfm. Elberfeld	Werner, Kfm. Mühlhausen	Kehl, Georg. Ginsheim
Berg, Kfm., m. Fr. Cöln	Kohnstamm, Kfm. München	Kahn, Kfm. Mannheim	Knott, Louise. Löhnerberg
Walter. Erfurt	Hotel zum Bahn.	Michel, Kfm. Mainz	Müller. Langendorf
Engel.	Schreiner, Kfm. Halle	Quellenhof.	Peitz, Cath. Wallhausen
de Vries, Kfm. Utrecht	Hübner, Kfm. Cöln	Loeb, Kfm. Dieburg	Schettler, Wilh. Creuznach
	Nille, Kfm. Stuttgart	Kulew, Dr. phil. Coblenz	Schneider, Georg. Mombach
			Schug, Marie. Birlenbach
			Höchst, Brgrm. Oberbrechen
			Zell, Peter. Mittelheim

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(43. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grämann.

(Nachdruck verboten.)

23. Kapitel

Schon war die Dunkelheit völlig hereingebrochen, als der Freiherr Kurt von Hardenegg wieder durch das Portal von Buchwald schritt. Seine Gemüthsstimmung war die schlechteste von der Welt, denn je deutlicher er sich den Verlauf seiner Unterredung mit dem Grafen Bassewitz in's Gedächtniß zurückgerufen hatte, desto drückender hatte er das Erbärmliche seiner eigenen Handlungswise und das Schimpische der erlittenen Demütigung empfunden. Jedenfalls gab es für ihn im Augenblick keine üblere Gesellschaft, als seine eigenen Gedanken, und er mußte um jeden Preis eine Ablenkung und Beistreuung haben, von welcher Art dieselbe auch immer sei.

„Ist Baron von Rhoden schon zurückgekehrt?“ fragte er, während er hastig seine Handschuhe auszog, den Diener, und da er nicht sogleich eine Antwort erhielt, fuhr er ihn zornig an: „Nun, haben Sie nicht verstanden, wonach ich Sie gefragt habe! Ist der Baron im Schlosse?“

„Nein, gnädiger Herr. Aber der Wagen ist vor einer halben Stunde leer vom Bahnhof heimgekommen.“

„Der Wagen — vom Bahnhof? Was ist das nun wieder für ein Geschwätz! Wen hat denn der Wagen zur Station gebracht? Doch nicht etwa den Baron?“

„Allerdings, gnädiger Herr. Der Herr Baron gedachten mit dem Abendzuge in die Hauptstadt zurückzufahren. Der noch hier verbliebene Theil des Gepäcks soll morgen nachgeschickt werden.“

Ein heftiges Zittern erschütterte Hardenegg's Körper.

„Und wissen Sie auch, welche Ursache diese plötzliche Abreise hatte?“ fragte er, all' seine Kraft aufbietend, um sich zu beherrschten. „Hat der Baron irgend eine Bestellung für mich zurückgelassen?“

„Davon ist mir nichts bekannt, gnädiger Herr. Aber der Franz des Herrn von Rhoden ist ja noch hier geblieben, eben wegen des Gepäcks. Vielleicht hat er diesbezüglichen Auftrag erhalten.“

„So bringen Sie ihn unverzüglich her, — hören Sie, auf der Stelle! Es wird sich wahrscheinlich um Dinge von der größten Wichtigkeit handeln.“

Nur wenige Minuten später trat der Knecht, welcher zugleich die Obliegenheiten eines Kammerdieners bei Rhoden verjährt, über die Schwelle.

„Der Herr Baron läßt sich bei dem gnädigen Herrn entschuldigen,“ meldete er, „es war ihm leider unmöglich, persönlich Abschied zu nehmen, und ich habe den Befehl, diesen Brief dem gnädigen Herrn zu eigenen Händen“ — er betonte diese letzten Worte mit einem so unverschämten Lächeln, als ob er selbst von dem Inhalt des Schreibens Kenntniß hätte — „zu übergeben.“

Hardenegg that keine weitere Frage. Er winkte dem jungen Menschen mit der Hand, sich zu entfernen, und ließ sich in den Sessel vor seinem Schreibtisch nieder, um den Brief zu lesen, dessen Umhüllung er nur mit einem Gefühl leisen Grauens hatte entfernen können.“

Und selbst die schlimmsten seiner Befürchtungen wurden durch den Inhalt des verhängnisvollen Schreibens übertrroffen. Er lautete in vernichtender Kürze:

„Mein bester Hardenegg!“

„Du magst Dir von Deiner schönen Schwägerin des weiteren über die Gründe meiner plötzlichen Abreise berichten lassen; ich selbst kann mich auf die einfache Erklärung beschränken, daß dieselbe unumgänglich geboten war. Meine Bewerbung um die Hand des Fräulein Stiller ist mit allen Folgerungen, welche wir an dieselbe geknüpft, hinfällig geworden. Du hast wohl die Güte, dementsprechend Deine Vorkehrungen zu treffen, denn trotz all' meiner aufrichtigen Freundschaft für Dich würde ich aus Gründen, welche Dir bekannt sind, nicht in der Lage sein, irgend welche weitere Bugestände zu machen.“

Mit freundlichem Dank für genossene Gastfreundschaft

Hartmuth von Rhoden.“

So war denn das Spiel verloren, schmählich verloren, durch eine Weiberlaune, und es galt dem Freiherrn fast als gewiß, daß es seine eigene Gattin gewesen war, welche ihn trotz seines unzweideutigen Hinweises auf die Folgen mit kaltem Blute allen Martirien seiner gegenwärtigen peinvollen Lage preisgegeben hatte.

Ein wilber, wütender, tödlicher Hass gegen Elfriede und gegen ihre Schwester ersticke für den Augenblick jede andere Regung und jeden anderen Gedanken. Ungestüm setzte er die Glocke in Bewegung und herrschte den bestürzt eintretenden Diener an: „Theilen Sie meiner Frau mit, daß ich sie zu sprechen wünsche! Aber eilen Sie, und starren Sie mich nicht mit einer so blödsinnigen Miene an!“

„Ich bitte gehorsamst um Verzeihung; aber die gnädige Frau —“

„Nun! Was ist's mit ihr?“

Er ließ in seiner Ausdrucksweise jede Mütsicht fahren, welche er wenigstens vor den Dienstboten der Trägerin seines Namens unter allen Umständen schuldig gewesen wäre. Keine Demütigung, welche er ihr bereiten könnte, erschien ihm tief und schimpflich genug für das Verhülden, das er ihr zur Last legte.

„Die gnädige Frau hat vor einer halben Stunde das Schloß verlassen,“ ergänzte der Diener, welcher sich vorsichtig so weit als möglich von seinem Herren zurückgezogen hatte, die funkelnden Augen und das zornähnliche Gesicht desselben mochten ihm denn doch gar zu unheimlich erscheinen.

„Ah! Und Fräulein Stiller?“

„Es ist von den Herrschaften Niemand anwesend als Ihre gnädigste Frau Mutter.“

Mit der ohnmächtigen Wuth eines gesangenen Raubthieres schritt Hardenegg auf und nieder.

„Vortrefflich!“ murmelte er vor sich hin. „Vortrefflich!“ Und dann einer plötzlichen Gingebung folgend, lehnte er sich wieder gegen den Diener: „Wissen Sie vielleicht auch, wohin meine Frau gegangen ist? Man pflegt ja über dergleichen in diesem Hause sonst sehr gut unterrichtet zu sein.“

„Die gnädige Frau Baronin nahm den Weg nach Frauensee, soviel ich sehen konnte.“

„Und wer war in ihrer Begleitung?“

„Niemand, gnädiger Herr.“

„Es ist gut. — Sie können gehen.“

Der Diener leistete dem Befehl, welcher in den letzten Worten lag, sichtlich mit nicht geringer Herzenserleichterung Folge, und bei dem Freiherrn schien an die Stelle der vorigen maßlosen Erregung die finstere Stille eines zielbewußten Entschlusses getreten zu sein. Er öffnete ein Fach seines Schreibtisches und entnahm demselben einen blinkenden Revolver. Die kleinen, gelben Bündstifte welche aus den Öffnungen der Trommel hervorragten, zeigten an, daß sämmtliche Läufe geladen waren; aber noch ehe Hardenegg die Waffe zu sich gesteckt hatte, mußte er wieder anderen Sinnes geworden sein, denn er warf sie mit einer verächtlichen Geberde auf ihren vorigen Platz zurück.

„Ich denke, für das, was mir da zu thun bleibt, wird auch diese Waffe genügen!“ sagte er ingrimmig vor sich hin, indem er die vorhin bei Seite gelegte Reitpeitsche an sich nahm. „Die Abrechnung soll darum wahrhaftig nicht minder vollständig werden!“

Ein paar neugierig nachschauende Dorfleute sahen ihn bald nachher mit langen Schritten deselben Weges wandern, welchen vorhin die Freifrau von Hardenegg ohne jede Begleitung gegangen war.

24. Kapitel.

Das armselige, halb verfallene Häuschen des Tagelöhners Karsten lag ein gutes Stück von dem Dorfe Frauensee entfernt. Die Dorfbewohner kümmerten sich nicht eben viel um die Bewohner der Hütte, denn der Tagelöhner Karsten hatte weit und breit einen gar schlimmen Ruf. Als unverbeßlicher Wilddieb hatte er schon wiederholt sehr strenge Bestrafungen erlitten, und nicht mit Unrecht mochten außerdem die Leute von ihm behaupten, daß er ein Trinker und ein Mensch von rohen, gewaltthätigen Neigungen sei. Daß es ihm aus allen diesen Gründen herzlich sauer wurde, irgendwo eine ordentliche, ehrliche Beschäftigung zu finden, und daß er sich zumeist mit den allergeringsten Löhnen begnügen mußte, war unter solchen Umständen nicht zu verwundern; aber die wackeren Bewohner von Frauensee hatten keine Ursache, sich die Köpfe darüber

zu zerbrechen, auf welche Weise Karsten sich und die Seinigen rechtfäßen durch die Welt bringen solle.

In dem armseligen Zufluchtwinkel dieser Glenden und von aller Welt Verlassenen war es, wo sich der Pastor Werner und die junge Gemahlin des Freiherrn v. Hardenegg nach den Ermittelungen der flugen Kammerfrau allabendlich ein Stelldichein geben sollten. Und dort waren sie in Wahrheit seit einer Woche fast Tag für Tag zusammen gesommen; dort saßen sie auch an diesem Abend in der niedrigen, schlecht beleuchteten Stube einander gegenüber. Aber es hatte nicht gerade den Anschein, als ob dies der geeignete Ort sei für ein zärtliches Liebesgeslütter. Trauriger und trostloser konnte man sich kaum eine menschliche Wohnung denken, als diese, jammervoller und unverhüllter konnte menschliches Glend kaum zu Tage treten, als hier. Wohl hatten sich Elfriede und Werner bemüht, zu helfen, soweit es in ihren Kräften stand; aber der Dorfgeistliche so wenig als die Freifrau hatten über reiche Mittel zu verfügen, und die Anforderungen, welche auch von anderen Hülfsbedürftigen an sie gestellt wurden, waren bei der in der ganzen Gegend herrschenden Not leider zahlreich genug. Darum hatten sie in Karstens Hause vorerst nur dem schrecklichsten Mangel Einhalt gebieten können, und noch immer grinste Jammer und Entbehrung aus den öden Winkeln wie von den leeren Wänden.

Der Tagelöhner kauerte in einer halbdunklen Ecke auf niedrigem Schemel und starre stumpf und gleichgültig vor sich hin auf die rüfigen Dielen. Ihn schien durchaus nicht zu kümmern, was da um ihn her geschah; er hatte nur flüchtig mit dem Kopf gewinkt, als ihm von Werner mitgetheilt worden war, daß der Bauer Huhndorf bereit sei, ihn auf mehrere Wochen bei gutem Lohn einzustellen, und bei dem Eintritt Elfriedens waren seinem Mund einige unartfulire Laute entflossen, die wohl eine Begrüßung sein sollten, obschon sie recht gut auch für eine Verwünschung hätten gelten können.

Rechts und links von einem mit sauberem Linnen überzogenen Krankenbett baueten sich die beiden Besucher niedergelassen, und dort sprachen sie halblaut mit einer kleinen, hohlwangigen, ausgemergelten Frau, die am Fußende des Bettes stand. Es war des Tagelöhners Weib, eine brave, rechtschaffene Person, der kein Mensch etwas Schlimmeres nachsagen konnte, als daß sie eben ihr Herz an einen unverbeßlichen Taugenichts gehängt habe. Sie litt schon seit Jahren an einem unheilbaren schlechenden Nebel, das ihr nicht mehr gestattete, andere als leichte Arbeit zu verrichten, und das sie aller menschlichen Vorausicht nach in nicht sehr ferner Zeit von allem irdischen Leid und Jammer befreien müsse. Auf den Kissen des einfachen Lagers aber ruhte die zarte Gestalt und das liebliche, unschuldsvolle Haupt eines etwa zehnjährigen Mädchens — ein Antlitz voll so sühfer Reinheit und voll so himmlischen Friedens, als wäre es aus einem Dürer'schen Bilde herausgeschnitten. Das lange, goldblonde Haar lag in zwei dichten Bögen auf der Bettdecke; die mageren Händchen aber, deren eine Elfriede ergriffen hatte, und die weiße, durchsichtige Haut der schmalen Wangen gaben Zeugniß davon, daß dieser zierliche, schlanke Körper von schwerem Leiden heimgesucht sein müsse. Die Kleine schien zu schlummern oder doch von einem schmerzlosen Halbschlaf umfangen zu sein; ihre Augenlider waren geschlossen, sobald die langen, seidenen Wimpern keine Schatten auf die blassen Wangen zeichneten, und von Zeit zu Zeit huschte es wie ein schwaches, traumhaftes Lächeln um die zart gesetzten Lippen.

„Ja, gnädigste Madame,“ sagte die Tagelöhnersfrau mit gesetzten Händen. „Es war heute seit langer Zeit wieder der erste freudige Tag für mich. Schon wie der Doctor hereinkam und unsere Marie anfaßt, machte er ein ganz vergnügtes Gesicht, und wie er sie dann untersucht hatte, klopfte er mir auf die Schulter und meinte: „Na, diesmal hätten wir sie noch glücklich um die scharfe Ede herumgebracht. Mit der erforderlichen Aufmerksamkeit und Pflege kann es jetzt nicht mehr fehlen, daß sie wieder gesund wird wie ein Fisch im Wasser.“ — Ach, gnädigste Madame, ich habe schon so viel hartes und trauriges erfahren in meinem Leben, daß ich immer meinte, ich hätte gar keine Thränen mehr; aber wie ich das von dem Doctor hörte, da stürzten sie mir heiß aus den Augen, und ich weinte vor Freuden, wie ich kaum vor Schmerz hätte weinen können, wenn sie mir gestorben wäre.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 131. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. März.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen fünften Verloosung befußt Rückzahlung auf die 3½ %. Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1,800,000 Mark sind folgende Nummern gezogen worden: Buchstabe T à 200 M. No. 10 88 119 153 248 384 und 489. Buchstabe U à 500 M. No. 46 119 211 290 871 400 467 499 514 545 600 675 748 789 und 800. Buchstabe V à 1000 M. No. 116 160 199 341 346 360 383 384 409 449 489 514 531 644 775 und 898. Buchstabe W à 2000 M. No. 12 80 und 189. Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadt- kasse oder bei der deutlichen Vereinsbank zu Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1891. Der Oberbürgermeister. v. Abell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen achten Verloosung befußt Rückzahlung auf die früher 4%, jetzt 3½ %. Stadtanleihe vom 15. August 1888 im Betrage von 8,088,200 M. sind folgende Nummern gezogen worden: Buchstabe P à 200 M. No. 2 29 30 314 326 372 435 496 572 659 675 677 679 734 739 und 855. Buchstabe Q à 500 M. No. 9 27 145 196 317 447 567 646 726 und 937. Buchstabe R à 1000 M. No. 147 278 318 349 392 484 546 581 630 658 693 731 750 849 954 1077 1139 1294 und 1399. Buchstabe S à 2000 M. No. 78 187 193 259 337 und 483. Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadt- kasse, bei dem Bankbauu S. Bleichröder zu Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. Aus früheren Ver- loosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: 1. per 1. Juli 1890 Lit. P No. 153 über 200 M., 2. per 1. Juli 1891 Lit. P No. 813 353 und 397 à 200 M., Lit. Q No. 5 über 500 M. und Lit. S No. 402 über 2000 M.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1891. Der Oberbürgermeister. v. Abell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen ersten Verloosung befußt Rückzahlung auf die 4 %. Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2,340,000 M. sind folgende Nummern gezogen worden: Buchstabe A I à 200 M. No. 116 211 275 309 343 488 592 und 700. Buchstabe A II à 500 M. No. 18 43 50 59 90 108 143 202 256 314 372 459 632 761 u. 952. Buchstabe A III à 1000 M. No. 71 131 175 237 304 336 377 424 517 558 606 671 738 803 863 1041 1046 und 1137. Buchstabe A IV à 2000 M. No. 4 71 134 und 188. Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1892 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadt- kasse, bei der Haupt-Seehandlungskasse zu Berlin oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Sörgel, Parrissus u. Comp. zu Berlin und deren Commandite zu Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1891. Der Oberbürgermeister. v. Abell.

Nachlass-Besteigerung.

Dienstag, den 22. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen die zu dem Nachlass des Biehändlers **Wilhelm Schäfer** von hier gehörigen Möbeln, als:

Ein 1-thür. und 1 2-thür. Kleiderschrank, 1 Nuss- Secretär, 1 Sopha mit 4 Stühlen und 1 Schemel, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1 ovaler Spiegel, 5 Bilder, 2 Haussiegen, 8 Stühle mit Holzrissen, 1 Weißzeugkiste, 1 Küchen- schrank mit Glasauflage, 1 Näh-Maschine und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe

in dem Hause **Bleicherstraße 31, 2**, daher gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. März 1892. 411

Im Auftrag:
Kaus. Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Verpachtung eines Ausstellung- und Laden-Lokales. Der in der Alten Colonnade belegene öffliche Gypavillon (früher Nathan Heck) wird zum 1. April mietfrei. Das Lokal ist hell, geräumig und eignet sich ebensowohl zur Ausstellung von Kunstgegenständen aller Art, als auch für Verkaufszwecke. Termine zur öffentlichen Verpachtung ist auf Mittwoch, den 28. März, Vorm. 11 Uhr, überzumitteln und werden die Verpachtungsbedingungen an Ort und Stelle bekannt gegeben; dieselben können auch vorher auf dem Bureau der Kurverwaltung (Neue Colonnade No. 48) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. März 1892. Der Kurdirektor. Ferd. Henz.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, grüne und **Farbenfarbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatten** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben. **Nähfaden** gut und billig gestochen. **Bürstenwaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Befindungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders**, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 187

Strümpfe.

Garantirt acht schwarze Damen-Strümpfe

das Paar von 35 Pf. an,

Garantirt acht schwarze Kinder-Strümpfe

das Paar von 20 Pf. an

empfiehlt 4930

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Wegen Krankheit wird das

Cigarren-Geschäft Georg Fuhrländer,

Bebergasse 22,

ausgelöst. Alle Waarenvorräthe, darunter **Winterschaum-Waren**, **Pfeifen**, eine große Auswahl in Stöcken, von den feinsten bis zu den einfachsten, werden unterm Einlauffreis einem

Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgefest. Dasselb ist die vollständige Laden- Einrichtung zu verkaufen. 4122



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße. Heute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Holländische u. Norderneher Angel-Schellfische**, **Cablian**, **Seezungen (Soles)**, **Steinbutt**, **unächte Seezungen (Lamandes)**, **Nothzungen**, **Schollen**, **Merlans**, **Stinte (Eperlan)**, **grüne ungesalz. Haringe**, ferner **ächter Rheinhalm**, **Elbsalm**, **Barsche**, **Bachforellen**, **Hechte**, **Zander**, **Karpfen**, **Schleie** und **Aale**.

Außerdem empfehle: **Lebende u. frisch abgekochte Sommer**, **Oderkrebse**, **Monikendamer Bratbüdlin**, **Laberdan**, **Haringe**, **Sardellen** und andere gesalzene, geräucherte und marinirte Fischwaren *et cetera*.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

419

Erste Qualität Weißbrot,

per Laib 60 Pf., empfiehlt

Heinrich Pfaff,

Dogheimerstraße 22. 4939

24 Jahre bewährt sich als unübertroffen zum tägl. Gebrauch statt Öl oder Pomade das statl. gepr. und begutachtete Haarwasser v. **Ritter** in München. Zu haben um 40 Pf. u. M. 1.10 b. **Louis Schild**, Langgasse 3. (H. 8140) 364

Abonnements-Einladung.

Das

Casseler Tageblatt u. Anzeiger, 39. Jahrgang.

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen wird, mit der sonntäglichen **Gratis-Bellage**

„Die Blauderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pittoresken feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Blatt bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mitteilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem im Artikel und einer sorgfältig zusammengestellten **Tagesgeschichte** eine ausführliche und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der **lokale** und **provinzielle** Theil. Reichhaltige Nachrichten verschiedenster Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerten Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniß der Lefer und des Weiteren sorgen kleinere wie größere **Aussätze** für die manigfachste Unterhaltung. Das **Feuilleton** enthält die neuesten und spannendsten **Romane** und **Novellen** aus der Feder beliebter Autoren. Ferner bringt das Blatt täglich **Markt- und Courst-Depeschen** von allen bedeutenden Handelsplätzen, **Verlohnungslisten** über in- und ausländische Wertpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mark 50 Pf. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Interessant finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im März 1892.

Die Geschäftsstelle des
„Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Entschwefelte Patent-Heiz-Coke,

besonders geeignet für Centralheizungen, Füllöfen (irische und **Meldinger'sche**), empfiehle waggon- und fuhrenweise.

Ferner empfiehle **Gaseoke** aus der hies. Gasanstalt in drei Korngrößen zu gleichen Preisen wie das Gaswerk. 4141

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung,
Ellenbogengasse 17.

Verschiedenes

Wasser sucht=

Wöhna, Nieren- und Verfestigungs Kraut erhalten Rath und höhere Hülfe. Zahllose täglich einlaufende Danz- und Anerkennungs-Schreiben bestätigen die großartigen Erfolge. 314

Friedrich Meyer, Münster i. W.

Johanna Retzel,

Gebannte,
wohnt Adreßstraße 41.

Wohner Bote und Fracht-Führmann Stiefvater
macht Döheimerstraße 20.

werden discret und gewissenhaft unter coulantesten Bedingungen abgeschlossen durch **Wilh. Meier**, Bureau für Associationen u. Kunst, Wiesbaden, Wilhelmstr. 42 und Frankfurt a. M., Zeil 60.

Associationen

Die Garderoben, Restauration u. sind zu verpachtet. Ein Magazin oder ähnlicher Raum von ungefähr 12 Meter Länge, 6 Meter Breite und 6 Meter Höhe wird alsbald zu mieten gesucht. Anfangs April sind ca. 60 möblierte Zimmer nötig. J. Meier, Agenturgeschäft, Taunusstrasse 18.

Residenztheater.

Die Garderoben, Restauration u. sind zu verpachtet. Ein Magazin oder ähnlicher Raum von ungefähr 12 Meter Länge, 6 Meter Breite und 6 Meter Höhe wird alsbald zu mieten gesucht. Anfangs April sind ca. 60 möblierte Zimmer nötig. J. Meier, Agenturgeschäft, Taunusstrasse 18.

Ingenieur Wilh. Andréé

vertreibt jetzt die Herren

Ludwig Beck & Co.,

Rheinhütte bei Biebrich.

Muster und Zeichnungen von Balkonen, Treppen, Veranden u. sind in seinem Bureau, Marktstraße 12, jederzeit einzusehen.

Ein gemütlicher netter feiner Herr, guter 1. Bassist, wird freundlich gebeten, sich an einem Männerquartett zu beteiligen. Es erwachsen durch diesen Beitritt seinerlei Kosten. Näh. bitte Döheimerstraße 5, 2.

Alle Sorten Stühle werden billig geslochten, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 23161

Zum Weinen und Anstreichen der Küchen und Zimmer u. s. w. empfiehlt sich Ph. Wieth, Haußbrunnenstraße 5, 2 St.

Umzüge mit Malle und Möbelwagen werden billig besorgt. 4895

A. Blum, Schwalbacherstraße 29.

Für Damen.

Mäntel, Jaquins und Umhänge werden angefertigt, sowie alte billig modernisierte Weltstraßen 7, 1 St. bei M. Meyer. 4675

Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Ges. Off. u. Kleidermacherin an den Tagbl.-Verlag.

Eine sehr geübte Kleidermacherin sucht sich mit einem Fräulein zu beteiligen. Ges. Offerten unter P. C. 170 an den Tagbl.-Verlag erb.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 4901

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei in weiß und crème, per Fenster 1 Mt. in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll 4360

Frau Knau, Weltstraßen 46, Hlb. 1 St. I. Wäsche u. Wäscheln u. Bügeln wird angenommen. Dölestraße 7, 2. Hbb. 2

Wäsche zum Wäscheln und Bügeln wird schon und billig besorgt Weltstraßen 46, 1 St. links.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billig besorgt Moritzstraße 40, 3 Tr.

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen Walramstraße 8, Part. r.

Kunst- und Landschaft-Gärtner, ein tücht. erfahrt. übernimmt die Anlage und Unterhaltung v. Herrschaftsgärten; auch selbstständige Leitung eines größeren Etablissements. Näh. Friedrichstraße 13, 1.

Welch' edelstent. Herr od. Dame lebt einer jungen Dame 100 Mark. Pünktliche Rückz. Offerten (nicht anonym) u. A. C. 100 hauptpol.

Bitte!

Welcher Wohlwollende würde geneigt sein, einen tüchtigen Geschäftsmann mit einem Darlehen von 100-150 Mf. zu unterstützen? Rückzahlung nach Übereinkunft. Offerten erbitte unter H. C. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuchte

Altes Gold und Silber, Schmuckstücke, Uhren, Brillanten, Münzen und Pfandbriefe zahlt stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7. 326

Ich zahle die höchsten Preise für ger. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf Best. komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gut erhaltenes Frak. (mittelgr.) zu kaufen gesucht. Off. an Schneidermeister Bau, Moritzstraße 1.

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen samt zu höchsten Preisen H. Maltwasser, Weltstraßen 5, Part. 3296

Ein gebrauchtes gut erhaltenes Gartenhäuschen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. F. R. 39-1 an den Tagbl.-Verlag. 4518

Suche eine

gebr. Bither

zu kaufen. Ges. Offeren mit Preisangabe unter H. C. 181 an den Tagbl.-Verlag. 4870

Größerer feuerfester Kassenschränk zu kaufen gesucht. Off. unter H. D. 142 an den Tagbl.-Verlag. 4875

Verkäufe

Ein rentables Milchgeschäft zu verkaufen mit gutem Wagen, gutem Pferd und Zubehör und guter Rundschau. Theilweise oder auch ganz. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4888

Delgemälde, Uhren, Spiegel, Porzellan, sehr billig. Näh. Feldstraße 1, 1.

Silber.

Am Gestrigen sauste aus dem Nachlaß des Herrn Ober-Ministers-rath Deetz hier eine große Parthei Silbersachen, als Messer, Gabeln, Löffel, Zunderschalen, Dosen, Leuchter und viele andere schöne Gegenstände, welche fast zum Silberwerthe abgeben fann. Ebenfalls habe in Brillanten verschiedene gute Sachen, als 2 Armbänder u. 1 Brosche (Halbmond) mit Brillanten, verschiedene Ringe, wobei ein Marquisen-Ring mit Rosen, 1 p. Theringe mit Türkisen und Diamanten, und verschiedene, welches sehr billig verkaufe. Für Leichtigkeit der Steine wird garantirt. 4886

A. Görlich,

16. Meingergasse 16.

Mandoline zu verkaufen Wallstraße 3a.

Wanduhr zu verkaufen Philippstraße 41, 1. rechts. 4811

Schlummer-Einrichtung (Guten) und schwarzer Autoinetten-Tisch zu verkaufen Taunusstraße 23, 3. Etage.

Zu verkaufen Webergasse 9, 2. Et.:

Bett, enth. Stroh- und Seegrass-Matratze, Oberbett mit Kissen, 1 Kinder-Wiegwagen, Tischchen, Stuhl. Alles sehr gut erhalten. 4892

Eine Bettstelle mit Sprungrahme billig zu verkaufen bei J. Sohn. Sedanstraße 7.

Höderstraße 17, Hth. 1 Et., zu verkaufen: 1 Bettstelle mit Strohbad 10 M., 1 Eisdränt 10 M., Deckbett 12 M., 2 Kissen 8 M.

Wer neue gute Möbel billig kaufen will,
gebe 23 Friedrichstraße, 1 Et., in Ph. Lendle's Möbelgeschäft.
25 Stück Matratzen in Seegrass, Wolle und Mohair von 10-70 M.
10 compl. Betten u. Federräumen, Deckbett, Kissen v. 100-128 "
2 " Blütengarnituren, Sophia u. 4 Sessel 186 "
5 " Canape in Ledertuch, Rips u. Bodeauplischbezug 26-56 "
1 " Ottomane 38 M., Samtstüchen-Divan 100 "
8 " 1-2-sitzige lacirte und polirte Kleiderschränke 20-68 "
5 " Sophatische, Autoinetten-tische, Küchentische 6-24 "
2 " Waschconole à 19 M., Küchentische von 6-18 "
3 " Bettstellen u. Strohmatratzen à 20 M., Bettfedern à 20 M. 2 "
1 " Kufz.-Herren-Schreibbüreau 100 M., Sessel jeder Art.Einige gebrauchte Matratzen, fast noch neu, sind zu verkaufen
Mauerstraße 5, im 3. Et.

Umzugs halber zu verkaufen:

1. Sophia, ca. 6 Stühle, Kommode, Kellerschränk 1c. Näh. Wallstraße 9, 1. 4925

Ein ovaler Goldspiegel villa zu verl. Sedanstraße 8, 1 Et. r.

Waschstisch, Sophia u. v. alte Möbel b. zu v. Schwalbacherstr. 59, 1.

Ein noch sehr gut erhaltenes Küchenmöbel zu verl. Frankensteinstraße 24.

Zwei sehr gut erhaltene Teppiche zu verkaufen
Helenenstraße 28, Hth. 4888

Comptoir-Abischluß

billig zu verkaufen Marktstraße 14, im Laden.
Ein Meat und eine Theke, für Buz-, Weiß- oder Modewaaren-
geschäft, sowie Kutschader, ein Recktor mit Arm, verl. Schubkästen
und Modewaaren billig zu verkaufen Helenenstraße 18, Frontip. 4693

Krautwagen für 12 u. 18 M. zu verl. Hirschgraben 6, 1. 4446

Ein gebrauchter Krautwagen ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4929

Ein noch sehr guter Kinder-Wiegewagen zu verkaufen
Hirschgraben 21.

Ein Fuhrwerk zu verkaufen bei

Paul Kurz, Würzburger Hof.

Ein gutes Federkärtchen ist zu verl. Näh. Philippstraße 31, Par.

Eine Stalleinrichtung in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu ver-
kaufen. Näh. Adolphstraße 8, Hth. 3609Ein eleganter dreikammiger Bad-Zuglüster von älter
Stahlbronze, mit Vergoldung ist preiswürdig zu verkaufen.
Näh. bei J. Krömmelbein, Tapizer, Kirchgasse 17. 4063

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Drei schöne Dosen billig zu verkaufen Höderstraße 35. 3741

Eine große Auswahl in Blumentüchern zu haben Bleichstr. 1. 3886

Schöne große Vogeldecken zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4781

Parthei Flaschen sowie wachssamer Spis zu verkaufen 4747

Gr. Burgstraße 7, 1 Et. 4747

Ein Brand Backsteine (Mantellosen)

zu verkaufen Helenenstraße 10. 3549

Grummet und Dicwurz zu verkaufen Adelbaldstraße 71. 4708

Kleiehu zu verkaufen. 4893

Fr. Bücher. Bierstadt.

Achter fauler Mist wird pro Karron geliefert Albrechtstraße 41,
Konrad Paul, Fuhrunternehmer.

Eine gute hochrätige Fahrbuh ist zu verkaufen in Rambach No. 16.

Zwei junge kräftige Biegen zu verkaufen Dosheimerstraße 54.

Verkaufe meine schwere

Halbblutstute,

geritten, sowie 1- und 2-spänung sei. Preis 2500 M.
Näh. Friedrichstraße 45, 1 L.

Ein Paar Herrschafts-Pferde,

ungarische Züder, sehr rasches und elegantes
Gehpferd, schwarz-braun, 6-7 Jahre alt,
1 Meter 60 hoch, stehen preiswert zu ver-
kaufen. Näh. beim

Autscher Simon,

Capellenstraße 23, Wiesbaden.

Abeggstraße 2 a. Zugpferd, Karren, Wagen u. Geckirr b. v. 4736

Ein tiefschwarzer großer Neufundl. Hund, Prachtexemplar, der schönste
am Platze. Jerde für eine Villa, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen.
Näh. im Tagl.-Verlag. 4765

Wachtgesinde

Auf Hofgut Geisberg
werden in nicht zu weiter Entfernung zehn Morgen Land zu pachten
gesucht.

Unterricht

Gesucht englischer und französischer Unterricht für junge
Mädchen zu mäßigem Preise. Offeren unter G. D. 142 an den Tagbl.-Verlag.Eine junge Engländerin erhält Unterricht in English u. Französisch
zu mäßigem Preise. Offer. u. H. A. 1780. d. Tagbl.-Verlag erbitten.English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Geeks. 49 Langgasse. 17634Français par une jeune dame diplômée à Paris.
Louisenplatz 3, Part.Une jeune dame française désire donner Leçons
de conversation aux dames et demoiselles. S'adresser
Webergasse 8, im Gartenhaus links.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art.
Bermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.

Fernpreis-Anschluß 119. 2279

Villen, Geschäfts-, Bads- und Etagen-Häuser, Bauplätze
und Ziegelschäften jeder Art, hier und auswärts, hat stets

an der Hand und vermittelt deren Auftrag kostenfrei die 2538

Immobilien-Agentur von Gustav Wach, Kranzplatz 4.

Zum An- und Verkauf von Immobilien.
Disc. das Immobilien-Geschäft 2727

M. Offenstadt, Neugasse 1

Immobilien. | **J. MEIER** | Estate & House Agency
Agentur. | Taunusstr. 18. |

Wegen vorger. Alter zu verkaufen Haus mit flotter Weinwirtschaft am Rhein durch **J. Chr. Glücklich.** 4956

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Bauplätze
bester Lage zu verkaufen.

Herr. Heubel. Leberberg 4, am Kurpark.
Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfstraße 7. **C. Schiemann.** 2533
Neu erbaute herrschaftl. Villa, in schönster Lage, der Neuzeit entsprechend, 5 Minuten von der Taunusstraße, ist preiswert zu verkaufen. **Fritz Seidels.** Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Haus im oberen Stadtteil, mit Wirtschaft, welches die Wirtschaft frei und 7% rentiert, mit 2-3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **J. Sch.** 15 postl. fr. erbeten.

Haus mit vorzüglicher Wirtschaft für 42,000 M. mit 5% bis 6000 M. Anzahlung, rent. 8% oder Wirtschaft und 400 M. frei. Auskunft bei **Joh. Jos. Kraft.** Schwabacherstraße 32.

Neues Haus (Philippssberg), mit zwei Wohnungen im Stock, ringsum das Haus Garten, sehr rentabel. Als Anzahlung einen Neinsatzhölling oder 3-4000 M. Offerten vom Selbstäußerer unter **M. O. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neutables Haus mit Hinterhaus, Moritzstraße, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein.** Dogheimerstraße 11.

Hoch elegantes feinstes Etagenhaus in alterfeinst. Kurlage, vorz. rentirend, sehr preisw. bei ca. 40-60,000 M. Anzahl. zu verl. Selbstreflectanten erf. das Nähere unter **U. B. 162 d.** d. Tagbl.-Verlag.

Villa großer Garten, zum Alleinwohnen, wegen Sterbefall zu verkaufen durch **Fr. Beilstein.** Dogheimerstraße 11. **Rheinstraße 18,** prachtvolle Höhenlage, hochleg. Neubau, z. verl. ob. g. d. Näh. Adelhaidstr. 48, Part. 2096. **Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus** in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Haus, ohne Hinterhaus, welches wirtlich frei rentiert, zu verkaufen. Bed. g. Ernstliche direkte Käufer erfahren Näheres unter **L. B. 122** an den Tagbl.-Verlag. Ein rentabl. Etagenhaus in vorzügl. Lage, Villenviertel, mit 2 Gärten und Hofraum à M. 55,000 zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4707 **Allmensestraße 16** neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824 **Herrschäftsgebäude,** rentiert 6 Zimmer oder 1700 M. frei, zu verl. durch **Fr. Beilstein.** Dogheimerstraße 11.

Villa bei Sonnenberg, schön u. gut gebaut, mit Nebenbau, enthaltend 7 Zimmer, Küche, 5 Mansarden und gute Keller, sowie alle Bequemlichkeiten, schöner Garten, 20 Minuten vom Kurhause entfernt, Sterbefall halber für 32,000 M. fest zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** Nerostraße 2. 4941

Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Zu verkaufen 2 Villen, Mozartstraße, per sofort durch **J. Chr. Glücklich.** 4286

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlsruhe 14, 1. 23878

Zu verkaufen wegen Sterbefall bei Bad Homburg 11. Villa mit Garten für 12,000 M. durch 4946

J. Chr. Glücklich.

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 43. 974
Adelhaidstr., Adolphsalie, Oranienstr., Nerothal, Parkstr., Sonnenbergerstraße gute Objekte zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 4283

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. s. w., sehr geeignet für **Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,** ist unter günst. Bed. zu verl. Anerkannt a. e. Lage. Selbstref. erh. näh. Ausf. sub **C. J. 173** an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Zu verl. per sofort hochgeante mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete **Villa** mit Garten, Viebriecherstraße, sehr preiswert, durch 4944

J. Chr. Glücklich.

Ein Haus mit großem Hofraum und Werkstätten Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten erb. unter **E. 36** an den Tagbl.-Verlag.

Haus, Albrechtstraße, verkaufe billig. **Ch. Falker.** Nerostraße 40.

Villa in bester Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, enthalt. 8 Zimmer, Frontypise, sowie 63 M² Räumen entstehen Garten, sofort preiswert zu verkaufen durch 4973 **Carl Specht.** Wilhelmstraße 40.

Villa i. vorder. Nerothal zu verkaufen. **Ch. Falker.** Nerostraße 40. Zu verkaufen hochherrschaftliches Besitzthum in prima Lage Wiesbadens durch **J. Chr. Glücklich.** 4279

Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 18 bew. Räume bequeme Einr., zu v. o. zu v. N. Dogheimerstr. 17 o. Saal. 5. 23672

Zu verkaufen ren. Hotel mit Militär und Juventar in Bad Schwalbach durch **J. Chr. Glücklich.** 4287

Zu verkaufen Krankheit halber per sofort Haus mit flotter Mezzergerei am Rhein durch **J. Chr. Glücklich.** 4285

Per sofort zu verl., sehr Lage Bad Gms, kleines Hotel mit

Café, Restaur., vollst. Juventar u. Mobilien für 68,000 M. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** Nerostr. 2, Wiesbaden. 4278

Villen-Bauplatz

vordere Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Selbstreflectanten erhalten Auskunft unt. Chiffre **W. X. 182** im Tagbl.-Verlag.

An der Bärenstraße sind noch zwei Bauplätze zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Otto Freytag.** Grubweg 14. 4723

Zu verkaufen Bauplatz, oberer Leberberg, Grubweg, Sonnenbergerstr., Viebriecherstr. z. c., durch **J. Chr. Glücklich.** 4282

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Räumen, geheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Immobilien zu kaufen gesucht.

Herrschäfts. Villa zu kaufen gesucht. **Fritz Seidels.** Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Gesucht ein preiswertes Bauterrain von 2 bis 3 Morgen, Platiersstraße, Walkmühlstraße z. c. z. c. durch **J. Chr. Glücklich.** 4947

Geldverkehr

Hypotheken- | **J. Meier.**
Taunusstrasse 18. | **Agentur.** 61

Hypotheken - Capitalien

von feinsten Bankärrmen wie **Privaten** bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch **langjähriger Unkündbarkeit, annuitätsfrei, zum niedrigsten Zinsfuss bei billigster Bedienung** stets zuverlässig durch das 18888

Specialgeschäft **f. Hypoth. v. Hermann Friedrich.** Querstr. 2, 1.

Hypotheken- L. Neglein, Geschäft,
Jahnstraße 22, 1.

Capitalien zu verleihen.

10,000 M. gegen gute hypothekar. Sicherheit zu 5% p. 1 April zu vergeben. Offerten unter **A. 7** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4134

30,000 M. zu 4% geg. 1. Hypoth. 5. Meier. Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 4767

50-60,000 M. nur gegen 1. Hypoth. & 4% (65% der Taxe) auszul. **R. d. Lud. Winkler.** Taunusstr. 27. 7000 u. 10-12,000 M. auf Nachhyp. auszul. d. M. Ring, Mauerstraße 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 M. auf 2 Hypotheken, für zwei Häuser, gegen äußerst sichere und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter **S. 55** befördert der Tagbl.-Verlag. 4134

20-25,000 M. auf 2. Hypoth. gegen genügende Sicherheit zu 5% bei pünktlicher Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Ges. Offerten unter **M. P. 16** an den Tagbl.-Verlag. 4279

10,000 M. Hypoth. auf mein best. vorzgl. Object p. bald gesucht. 1/2-jährl. Zinszahl., absol. Sicherheit. Offerten unter **R. d. 10** an den Tagbl.-Verlag. 2979

20,000 M. zu 5% bei äußerst sicherer und pünktlicher Zinszahlung zum 1. April oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2979

Auf ein Prima-Object wird eine sehr gute 2. Hypoth. von 8-10,000 M. per sofort aufzunehmen gesucht. Näh. d. 4945 **J. Chr. Glücklich.**

20,000 Mf.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verbeten. Bis 15. nach Übereink. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgejüste und Dienstangebote, welche in der nächsterstehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Vor 6 Uhr am Vortag, das Stück 5 Pf. von 7 Uhr ab an jeder unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich auch für ein Ladengeschäft eignet, sofort gesucht. Häßnergasse 17. **Tüchtige selbstständige erste Tailleurarbeiterin für dauernde Jahresstelle ges. Wo? sagt d. Tagbl.-Verl.** 4778

Es wird gesucht eine perfekte

Tailleurarbeiterin,

die zugleich befähigt ist, die Leitung eines größeren Ateliers als zweite Directrice zu übernehmen. Schriftliche Offerten unter R. S. 250 an den Tagbl.-Verlag. 4794

Tüchtige Tailleurarbeiterin für dauernd gesucht.

Frau Merz. Saalgasse 8.

Modes.

Gesucht für 1. April ein Lehrmädchen aus guter Familie. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4955 Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung für Verkauf und Blumenbinderei gesucht Gr. Burgstraße 3, Blumenladen.

Für ein feines Blumen-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4908

Wohlerzog. jung. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Nengasse 12. 2. 4162

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Grabenstraße 20. 2. 3812

Eine durchaus perfekte Herrenhemden-Büglerin wird gesucht Frankfurterstraße 26, 3. Et. 4912

Drei Wohlmädchen vom Lande sucht **Weppe's Bür.** Webergasse 35.

Zehn bis zwölf kräftige Mädchen finden dauernde Beschäftigung

gegen hohen Lohn.

Ernst Roepke,

Converfabrik. 4722

Eine Frau zum Bedrucken auf gleich gesucht Albrechtstraße 37.

Ein Mädchen od. Frau den Tag über gesucht Grabenstraße 14, 2. Et. *

Ein sauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht Große Burgstraße 6, Laden r.

Ein junges fröhliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Bellerstraße 20, 3. Et. 4912

Eine junge perfekte Köchin in seine Pension gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 35. 4779

Siehe zum 1. April eine **Köchin**, welche bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt Frankfurterstraße 30.

Gesucht eine Köchin und ein Zimmermädchen für kleine Pension. Zu melden Nachmittags von 2 Uhr ab Bahnhofstraße 16, 2. Et.

Ges. vier f. bür. Köchinnen (25–30 Mf.), eine norddeutsche Bonne, ein Zimmermädchen f. Pension, ein Hausmädchen, nach Mainz, eine f. bür. Köchin zum Ausindien bei Herr und Dame, ein Kleinmädchen, welches kocht, zu zwei Damen, ein Servirrätelein für ein Weinrestaurant.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht e. ig. ang. Restaurationsköchin od. Mädchen, welches schon i. ein Restaurant war. d. Stern's Bür., Nerostr. 10.

Gesucht eine tüchtige Restaurationsköchin, eine Herrschaftsköchin gegen guten Lohn für kl. Familie nach außen, drei f. bür. u. sechs bür. Köchinnen, eine Käffeköchin, versch. Mädchen für allein, bessere und einfache Hausmädchen, Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, gesucht. Kindermädchen, kräft. Küchenmädchen durch Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Ein junges fröhliches Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 4408

Zwei kräftige Mädchen vom Lande werden gegen h. Lohn gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße 26, vor Sonnenberg, bei Müller. 4434

Gesucht eine Weiköchin, eine Hotelköchin, verschiedene Käffeköchinnen, eine Küchenhaushälterin und Küchenmädchen.

Bureau Germania, Häßnergasse 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, zum 1. April gesucht Bleichstraße 1. 4687 Ein fleißiges Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 16, Part. 4836 Ein braues tüchtiges Mädchen für sämmtl. Hausarbeit findet sofort Stellung. Gute Zeugnisse erforderl. Albrechtstraße 35, 1. 4838 Zum 1. April ein tüchtiges Mädchen gesucht. 4816

H. Catta, Blumenmarkt.

Ein bess. durchaus zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann u. die Hausarbeit gründl. versteht, ges. Döbnerstr. 33, 1. 4800

Geucht zum 1. April

ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, Rheinstraße 38, B. r. 4756

Ein tüchtiges evangelisches Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, zum 1. April gesucht Idsteinerweg 2.

Braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34.

Ein stark. Mädchen gesucht Hellmundstraße 36.

Ein fleißiges, in Haus- und Küchenarbeit tücht. Mädchen wird für einen kl. Haushalt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4716

Wegen Kränklichkeit der Eigentümmer wird zur Führung einer kleinen Pension oder auch nur zur Verwaltung einer möblierten Wohnung, in bester Ausrüstung, eine Dame gesucht, welche etwas Caution stellen kann. Spätere Übernahme nicht ausgeschlossen. Offerten unter H. A. 1000 an den Tagbl.-Verlag.

Sauberer und tüchtiges Mädchen zum 1. April in kl. Haushalt gesucht Schleicherstraße 16, 2. 4686

Ein tücht. Mädel., welche kochen kann und jede Hausarbeit versteht, für gleich gesucht. Näh. Tannenstraße 32, im Laden.

Ein junges Mädchen zu einem Klinde gesucht Kirchgasse 51, Laden.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 6. 4854

Ein gewandtes Hausmädchen, mit guten Zeugnissen, zum 1. April gesucht Rheinbahnstraße 5, 2. Et.

Ein braves tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, als Hausmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 4.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Römerberg 28, Part. 4850

Alleinmädchen

gesucht, tüchtiges, mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zu kleiner besseren Familie auf 1. April Nerostraße 30, 1.

Gesucht zum 1. April unabhängige ältere zuverlässige, gut empf., zu jeder Arbeit willige Person zu eins. Herrn. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Haushälterin 12“ postlagernd hier erbeten.

Ein junges braves Mädchen auf 1. April gesucht Kl. Burgstraße 7. 4935

Für ein Pensionat wird ein kräftiges fleißiges und zuverlässiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann. Adress im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 4926

Ein junges Straße 58, 2.

Zum 15. April ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist. Martinstraße 2.

Mädchen, welches jede Arbeit und zu kochen versteht, zu einer Dame gesucht Lehrstraße 11. Gute Zeugnisse.

Auf 1. oder 5. April ein sauberes braves Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Michelsberg 2, 3. Et. r. 4910

Ein ordentl. sauberes Mädchen sofort gesucht Webergasse 42, 1. r. 4911

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht Karlstraße 33, 2. r.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauergasse 9, 3. Et.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh.

Hellmundstraße 47, 1. Et.

Ein Mädchen gesucht Geisbergstraße 10.

Zum 1. April ehrliches tüchtiges Hausmädchen mit guten langjähr. Zeugn. gesucht. Vorst. 10 Uhr Morgens Sonnenbergerstraße 42.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird als Mädchen allein zu kleiner Familie gesucht. Näh.

Adolphsallee 16, Part. 4915

Börner's Central-Platzierungsbüro, Mühlgasse 7, sucht sofort drei tücht. Hotelzimmermädchen, drei stücheinmädchen, drei Herrsch.-Stubenm.

Ein zuverlässiges sauberes Mädchen gesucht Lehrstraße 2, 3. Et. 1.

Ein Kleinmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen gesucht Blatterstraße 42.

Einzelne Dame sucht zum 1. April oder später ein junges Mädchen nicht zu junges Mädchen, welches sein bürgerlich kocht und jede Hausarbeit auch waschen, bügeln und nähen versteht und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Morgens von 10–1 Uhr Sonnenbergerstraße 3. 4932

Ges. mehr. Zimmermädchen, mehr. Alleinmädchen, mehr. sein bürgerl. Köchinnen, eine perf. Herrschaftsköchin, eine Hausmutter. in Pens., welche d. Küche versteht, ein bess. Alleinmäd. zu zwei Damen, mehr. Hausmäd. B. Germania, Häßnergasse 5.

Gefucht ein Haussmädchen, das Fremden bedienen kann, zwei Landmädchen, eine Kellnerin durch Eichhorn's Bür., Herrnmühlgasse 8. Gefucht zwei Mädchen in ll. Haushalt. Fr. Schmitt, Schachstraße 5. Für sofort wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches bis 1. April eigene Schlafliebe hat. Anmelbungen Nachm. 4-6 Uhr bei Bühr., Philippsbergstraße 5.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen, welche schon in ähnlicher Stellung waren, wollen sich melden. Herrenstraße 12, 2 St. 4961

Ein fleißiges solides Alleinmädchen, welches gut bürgerl. Kochen kann, für einen fl. bess. Haushalt sofort gesucht. Näh. Karlstraße 1, 1 Tr.

Gesucht auf 1. April ein erstes und ein zweites Haussmädchen mit guten Zeugnissen Mainzerstraße 13. 4958

Ein braves reinl. Mädchen für alle Hausharbeiten gesucht. Oranienstraße 6, 2 Tr. 1.

Ein Mädchen gesucht Walmühlstraße 22.

Ein junges braves Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Kirchgasse 51, 2 St. 1.

Durchaus ehrliches Mädchen zum April gesucht Helenenstraße 25, B. r. 1.

Fleißiges jung. Mädchen z. 1. April mit guten Zeugnissen für Küche und Hausharbet ges. Sonnenbergerstraße 37, 2 Tr., zwischen 2-4 Uhr Nachm.

Solche, die noch nicht gedient haben, werden nicht angenommen.

Ein Küchenmädchen auf gleich gesucht. 4979

Stahl. „Nothes Haus“.

Tücht. Mädchen vom Lande gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Gesucht für den 1. April zu einem 1 Jahr alten Kinde ein bess. Kindermädchen, das auch Hausharbet übernimmt.

Zu melden von 10-11 Uhr Adolfsallee 25, 1.

Kinderfraulein, fath., 27-30 Jahre alt, nach der franz. Schweiz sucht

Ritter's Bür. Webergasse 15, 2.

Braves williges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit ges. Schulgasse 11.

Tücht. gewandte Kellnerin, sowie eine tücht. Köchin für ein

fein. Restaurant der Rheinpfalz gesucht. Offerten unter

J. M. 520 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherinnen mit Sprachkenntnissen und Must., zwei französische Bonnen und Kinderfraulein jeder Branche empfiehlt

Bür. Germania, Häusergasse 5.

Junge geprüfte Lehrerin von guter Familie, aus der franz. Schweiz, sucht für Ostern Stellung in gutem Pensionat oder Institut. Besit. Referenzen zur Verfügung. Offerten sind zu richten unter B. B. 1526 postl. Hanau. Kammerjungfer, welche schneidet, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4783

Eine perfekte und eine angeh. Kammerjungfer, feinere Stubenmädchen, Haussmädchen, Mädchen, welche die sein bürgerl. u. brgl. Küche vertragen. Hotelzimmermädchen empfiehlt

Grünberg's B., Goldgasse 21, Lad.

Eine gebild. Dame sucht Stelle als Geschäftsfrau und Pflegerin bei älterem Herrn. Ges. Off. u. C. D. 150 an den Tagbl.-Verlag.

Eine deutsche Bonne m. g. lang. Zeugnissen a. g. Häusern sucht Stelle. Briefl. Anfragen erbeten an Frau Prediger

Strehle, Emserstraße 53, Gartenh.

Eine 1. Verkäuferin, hübsche Fig., welche 7 Jahre i. d. Kurz., Passamentrie u. Modewarenbranche thätig war, sucht anderw. Stellung, am liebsten in Manufakt. od. Confect. Ges. Off. u. J. M. 157 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein, welches seine Lehre in einem Manufaktur-Gefäßräte bestanden hat, sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. Bleichstraße 31, Bel.-Etage.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin sucht zum 1. April Stellung in einem bießigen Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hellmühlstraße 41, Part.

Ein Mädchen i. Arb. (Wolchen u. Puppen). Näh. Schwabacherstr. 16, Höh.

Eine aust. Frau sucht Warte Stelle u. Nachtwache. Näh. Tagbl.-Verl. 4983

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle für 1. April. Näh.ere Auskunft wird ertheilt Weilstraße 6, Wdrh. 1. Etage.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Friedrichstraße 37, Höh.

1 St. rechts.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 35, Vorberh. 3. St.

Frau sucht Monatsstelle. Adelhaidstraße 25, 3 Tr.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Webergasse 50, Hinterh. 2 St.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Weilstraße 37, Höh. 2 St.

Zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Webergasse 35.

Eine junge Frau sucht für des Abends einen Laden zu pugen. Weber-

gasse 50, Hinterh.

Zwei Mädchen suchen Aushilfsstelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Mehrgasse 13, Frau Müller.

Eine unabh. Frau sucht Aushilfsstelle (Kochen und Hausharbet) in einem Herrschaftshaus. Näh. Adlerstraße 31, 1 Tr.

Köchin, in der feinen und bürgerlichen Küche selbstständig, sucht baldigst Stelle. Fabrikstraße 14, „Mädchenheim“.

Herrschäftsköchin sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4852

Eine perf. Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Welltriftstraße 10, Sib.

Tüchtige fein bürgerl. Köchin geistiger Alters sucht Stelle. Näh. Müller's Bür. Mehrgasse 13.

Köchin, tüchtig und gewandt, sucht Stelle. Herrnmühlgasse 3, 1 St.

Hotelfköchin, durchaus perf., vr. Zeugn., empfiehlt Central-Bür. Goldgasse 5.

Israels. Köchin, Haushälterin zu einzelnen Herrn, Köchin mit 10-jähr. Zeugn. für eine Herrschaft (Pens. od. Restaur.), wölf. nette Mädeln, sechs bess. Haush. u. vier Zimmermädchen für Hotel oder Privat empfiehlt Stern's Bür., Nerostr. 10. Ein tüchtiges Mädchen, welches Kochen kann und jede Hausharbet gründlich versteht, sucht Stelle in feinerem Hause zum 1. Mai. Näh. Friedrichstraße 10, Sib. r. 1 St.

Ben. Haus- u. Zimmermädchen mit guten Empf. u. Zeugn. wünscht Stellung in einem feineren Herrschaftshaus. Näh. Feldkirche 21, 1. Etage. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in kleiner Familie. Näheres Launusstraße 58, 3 St.

Ein Mädchen,

welches die sein bürgerliche Küche, sowie jede Hausharbet selbstständig versteht, sucht bis zum 1. April Stelle in seinem Hause.

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Adlerstraße 60, 1 St.

Tücht. gewandt. Mädchen gesucht. Alters, welches sowohl jeder Küche als Haush. vortheilen kann, wünscht Stelle zur selbst. Führung ein. Haush. od. auch zu einz. Herrn. Off. u. A. E. 156 a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine junge gebild. Witwe sucht Stelle in kleiner Familie zum 1. oder 15. April. Näh. beim Bäder Minor, Bahnhofstraße 18.

Ein Mädchen sucht Stelle auf sogleich. Nerostraße 25,

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich Kochen kann und jede Hausharbet gründl. versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Schwabacherstr. 10, Höh. Part. von 4-7 Uhr Nachm.

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen od. Mädchen allein in einem ll. Haush. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4909

Ein ruh. Mädchen, welches in jeder Hausharbet erfahren und im Näh. geübt ist, wünscht nicht zu schwere Stelle. Nerostraße 4, Schulbladen.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon mehr gedient hat, sucht Stelle auf 1. April als besseres Haussmädchen oder Alleinmädchen in einer kleinen Familie. Römerberg 17, 2 St. rechts.

Ein geb. Mädchen, welches französl. f. und in allen f. Handarbeiten erf. ist, sucht Stelle als Kinderfraulein oder besseres Haussmädchen. Näh. Oranienstraße 16, Part.

J. Mädchen aus b. Fam. i. Stelle in ll. Haushalt. Frankenstr. 2, 2 St. Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle; am liebsten bei einzelnen Damen oder kleiner Familie. Näh. Bleichstr. 13, Hinterh. Part.

Ein Mädchen, welches jede Hausharbet versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April Stelle als Haussmädchen in i. Pension oder als Alleinmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4962

Ein in Küche, Haus- und Handarbeit durchaus erfahrene Mädchen mit vorzülichen Zeugnissen sucht wegen der Herrschaft auf 1. oder 15. April Stelle in besserem Hause. Näh. Adelhaidstraße 47, 2.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann, sucht nach auswärts Stelle (nicht nach Mainz). Näh. durch Frau Müller. Mehrgasse 18.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. Kochen kann, Hausarbet vertritt, gute Zeug. besitzt, sucht St. z. 1. April Näh. v. 10-12 Uhr Borm. Stiftstr. 24, Gartenh. 3 St.

Ein junges fleißiges Mädchen, das noch nicht gedient hat, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Nerostraße 31, Part.

Hotel-Central-Bür. (Frau Warles), Goldgasse 5. Brav. ein. Mädchen, m. gut. Empf. 1. Stelle. Friedrichstr. 25, Sib. 3. St. Zwei seiner Stubenmädchen, versteht jede Hausharbet, Bügeln und Servieren, mit prima Zeugnissen, empfiehlt

Central-Bür. (Frau Warles), Goldgasse 5. Ein Mädchen, welches ein bürgerl. Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Welltriftstraße 25, 2.

Ein Fräulein, welches die Küche und Haushalt. versteht, gute Zeugnisse, sucht 3. Stütze d. Hausfrau od. zu Kindern Stellung. Näh. Bür. Germania, Häusergasse 5.

Auf gleich sucht ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welch. bürgerl. Kochen kann, Stellung. Zu erfragen Bleichstraße 24, 2 St. r.

Nettes gewandtes Mädchen (sehr gute Zeugnisse) empfiehlt auf 1. April als Alleinmädchen in kleine Familie od. als Zimmermädchen für Hotel, Pension, Badhaus Stern's Bür., Nerostraße 10.

Haussmädchen, bessere u. einfache, empfiehlt Ritter's Bür. Ein nettes Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten allein. Nerostraße 38, 2 St.

Mehrere junge, zu jed. Arbeit willige Alleinmädchen empfiehlt Central-Bür. (Frau Warles), Goldgasse 5.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches Näh. und auch seine Handarbeiten versteht, sucht Stelle als f. S. oder als angehende Kammerjungfer; dassl. geht auch mit auf Reisen. Langgasse 48, Sib. 1. L.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Auf besseres Bür. junger Mann mit guter Handschrift gegen sofortige Vergütung gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 4760

Ein Schreibgehülf

mit flotter Handschrift zur ausführlichen Beschäftigung sofort gesucht. Angebote sc. unter A. D. 178 an den Tagbl.-Verlag. * tüchtige Installatoren gesucht. 4740

F. Döflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Mehrere tüchtige Schreiner

für bessere Bau- und Möbelarbeit gesucht.

Wiesbadener Dampf-Schreinerei, Doshimerstraße 26. 4986

Schreinergehülf gesucht Moritzstraße 48.

Ein tüchtiger Tapezirer gesucht. J. Linkenbach, Nerostraße 35/37.

Tapezirer-Gehülf gesucht. Fr. Berger Jr., Doshimerstraße 17. 4993

Maurer gesucht.

Zwei tüchtige Accord-Maurer-Partien für Bruchstein- und Badstein-Mauerwerk (auch Blendstein-Mauerwerk) für den Bau des Bacheanals am Warmen Damm gesucht.

H. Raith, Rheinstraße 101, 2.

Sprechstunde zwischen 11 und 1 Uhr.

Tüchtige Schneidergehülfen ges. Moritzstraße 2a. 4359

Ein Schneidergehülf gesucht Helenenstraße 24. 4821

Westschneider gesucht Hellmundstraße 62. 4692

Schneidergesuch.

Ich suche gegen guten Lohn und auf dauernde Beschäftigung einen tüchtigen zuverlässigen Schneider, der gut Maß nehmen und anprobieren kann.

A. Brettheimer.

4977

Ein Westenschneider und Sitzplatz gesucht Kirchgasse 37, Höhs.

Für Schneider.

Erste Rockarbeiter für auf Sitzplatz und außer dem Hause zu den höchsten Arbeitolöhnen gesucht von (No. 23290) 154

Max Oppenheimer, Mainz, Emmerich-Josephstraße 22.

Einen jung. tücht. Restaurationschef für gleich und einen dergleichen für Anfangs April, Restaurationskellner, Kellnerlehrlinge, Hausburschen, Hotelläufer, Schweizer sucht Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden.

Ein junger Gärtnergehülf

wird gesucht Frankfurterstraße 25.

Suche zu Ostern oder später einen Lehrling mit schöner Handschrift, ein Lehramädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen. 4714

Carl Claes, Wäsche, Woll- und Strumpfwaren.

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. 4628

H. Rabinowicz,

20. Taunusstraße 20.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 4485

Ed. Wagner, Mustalien- u. Instrumenten-Handlung, Langgasse 9.

Für meine Eisenwarenhandlung suche ich einen mit der nötigen Schulbildung versehenden Lehrling. 3161

Heh. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ein Junge fand in die Lehre treten bei 4542

Ch. Ludwig, Decorationsmaler, Oranienstraße 4.

Ein Schreinerlehrling gesucht Wellstrasse 44. 4657

Küferlehrling gesucht. F. Bauer, Nerostraße 32. 4500

Eine Junge

in die Lehre gesucht.

H. Schütz, Posamentier,

Ellenbogengasse 7.

4355

Lehrling

gesucht.

Gustav Gottschalk, Posamentier,

25. Kirchgasse 2b.

4807

Tapezirerlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44. 3918

Ein Tapezirerlehrling auf Ostern gesucht. 1830

Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Tapezirer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26. 2984

Tapezirer-Lehrling gesucht. C. Schäfer, Frankfurterstraße 5. 4699

Küferlehrling gesucht bei 4711

Wilhelm Zimmermann, Küfer, Nerostraße 34.

Küferlehrling gesucht bei W. Unbescheiden, Wellstr. 25. 19707

E. brav. Junge kann unt. günst. Bedingungen das Lackierer-geäft gründlich erlernen Lehrl. 12 und Nerostr. 20.

Karl Winterwerb, Küfer. 4351

Ein Junge in die Lehre gesucht.

Heinrich Gauer, Schneidermeister, Doshimerstraße 14.

Friseur-Lehrling gesucht. Martin Hans, Marktstraße 30. 2815

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von

3298 Philipp Minor.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-

lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4531

Gesucht ein pers. Diener (60 M.). Bür. Germania, Höfnergasse 5.

Junger Hausbursche

für sofort gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 4872

Ein braver Hausbursche gesucht Schillerplatz 1.

Hausbursche gesucht Langgasse 5.

Gesucht ein verheir. Hausbursche, Gärtner bevorzugt.

Carl Goldstein,

Langgasse 48, 1. 4965

Ein mit gutem Zeugnis versehener Hausbursche gesucht.

A. H. Linnenkohl. 4968

Hausbursche ges. Goldgasse 2. 5000

Gewandter anständiger Junge als Ausläufer und für leichte Arbeit

in seines Geäßt gesucht. Antritt 1. April oder 1. Mai. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 4972

Führleute

für dauernd gesucht. Näh. Taunusstr. 33/35 oder Wellstr. 21, 1. 4879

Ein verheiratheter Führknecht gesucht bei

Crass, Schlachthausstraße 1.

Erdarbeiter.

Kräftige Erdarbeiter finden Beschäftigung bei dem Bau des Bacheanals am Warmen Damm. Beginn der Arbeiten: Montag, den 21. März.

Anmeldungen an den Baustell dagebst.

Kräftige Arbeiter

werden angenommen Kur-Anlagen.

Gesucht

einige junge Arbeiter von 15-17 Jahren, nicht zu schwach, von der

Rheinischen Margarine-Gesellschaft,

Cron & Scheffel. 4937

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann mit hübscher Schrift und g. Zeugn. f. Stelle als Büreagehülf, Bauschreiber od. Buchhalter. Öfferten u. M. 65 posil.

Vorlejer!

Gebildeter junger Mann wünscht täglich einige Stunden in deutscher oder französischer Sprache gegen geringe Vergütung vorzulegen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4931

Ein mit Dampf- und Gasmotoren vertrauter Maschinist sucht, gesügt auf langjähr. Zeugn. Stellung. Eintritt sofort. Friedrichstr. 10, Mittelb.

Für einen Jungen, der die Schlosserei erlernen will, wird ein Lehrling gesucht, der demselben kost und Wohnung giebt. Öfferten mit Preisangabe werden unter M. M. D. an den Tagbl.-Verlag erb. 4974

Dörner's Central-Placirungs-Büreau, Mühlgasse 7, empfiehlt zwei verfecte Herrschaftsdienst, jedes Hotelhausburschen mit prima Zeugnissen.

Ein kräftiger Hotelhausdiener mit sehr guten Zeugnissen sucht bald Stelle. Werthe Öfferten unter D. D. 101 an den Tagbl.-Verlag. Junger Bursch vom Lande sucht Stellung als Hausbursche oder sonst Beschäftigung. Zu erfragen Römerberg 6, Stb. 2.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 18. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königl. Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Marie, oder: Die Regiments-tochter.
Frankfurter Nachbars. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.
Neidhassen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Böblinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Skirtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Unser'scher Gesangverein. 7½ Uhr: Probe (Damen), 8½ Uhr (Herren).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8½ Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Aktion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Turner-Club. Abends: Probe.
Haerle'scher Männerchor. Abends 9½ Uhr: Probe.
Conservatorium für Musik. Abends 7 Uhr: Histor. Concert. (Casino).
Allgem. Frankfurter-Verein. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8—10 Uhr: Freie Vereinigung. Vorbereitung für die Sonntagsschule.
Fr. Männer- u. Junglings-Verein. 8 Uhr: Vers. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8½ Uhr: Evangel.-soc. Versprech. Rundschau.

Hirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelberg.
 Freitag Abends 5½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Predigt 9½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6½ Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 5½ Uhr.
All-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag Nachm. 5½ Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr. Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 6½ Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachm. 5½ Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren: 9. März: dem Taglohn Christian Steidler e. T., Catharina; dem Herrenschneidergesellen Heinrich Wagner e. S., Wilhelm Heinrich Guitau. 12. März: dem Dachdecker Joseph Kau e. S., Joseph. 14. März: dem Lohnärmel Martin Mayer e. T., Elisabeth; dem Victualien- und Gemüehändler Anton Ebert e. S., Carl Anton.
Aufgeboten: Conditorgehilfe Wilhelm Philipp Emil Rudolph Maurer zu Oppenheim in Riehenfels und Caroline Wilhelmine Philippine Bender hier.
Gestorben: 15. März: Kaufmann Johann Wilhelm Martin Kimpel, 19 J. 6 M. 12 T.; unverheiratheter Königl. Major a. D. Wilhelm von Holbach, 52 J. 2 M. 18 T. 16. März: Verwittweter Kaiserl. Postdirektor Carl Hoffmann, 74 J. 4 M. 9 T.

Geburts-Anzeigen

in einfacher wie seiner Ausführung fertigt die

Verlobungs-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Heiraths-Anzeigen

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Trauer-Anzeigen

Fahrten-Pläne.

In die mit P bezeichneten Büge können Postsendungen (gewöhnliche Briefe Postkarten, Kreuzbänder, Warenproben u. dgl.) eingeworfen werden.)

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:

415 55 545* 620P 7* 749 750 825*
 9 1010* 1045 1120P 1210 1P
 150* 235 250* (nur an Sonn- und Feiertagen) 350 420* 520 610P 635
 715* 747 825 9P 940* 1035*
 Nur bis Gießen.

Aufkunft in Wiesbaden:

531* 634* 724 745 810* 853 935
 940* 1049 1123 1222* 1257 126
 216 234* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 288 344* 440 528 61 645*
 727 82* 848 1021 1040 1061* 1145
 Nur von Gießen.

Rheinbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:
 335 915 11 (nur bis Dordt) 1135P
 1282 15 2 220* (nur an Sonn- u. Feiertagen) 418 510 725P 844*
 1134
 Nur bis Rüdesheim.

Aufkunft in Wiesbaden:

448 633* 747 915 1117 1156* 1232
 246 43 (nur von Dordt) 554 637
 81 852 932* (nur an Sonn- und Feiertagen) 945
 Nur von Rüdesheim.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Absfahrt von Wiesbaden:
 8P 950 140P 810 7P 750

Aufkunft in Wiesbaden:
 610 828 1225 838 555 842

Hessische Ludwigsbahn.

Nichtung Wiesbaden-Niedernhausen.
Absfahrt von Wiesbaden:
 516 824P 1123 229 650

Aufkunft in Wiesbaden:
 74 102 129 46 919

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745,7	749,1	755,9	750,2
Thermometer (Gradus)	+0,9	+3,3	+3,1	+2,6
Dunstspannung (Millimeter)	4,6	5,1	5,0	4,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	88	88	90
Windrichtung u. Windstärke	S.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3,0	—

* Frühe und Vormittags Schnee, mehrmals f. Regen.
 Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

19. März: Feuchtigkeit, wolbig, bedeckt, Niederschläge, lebhafter Wind an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von Victualien, sowie Kleidungs- und Beleuchtungs-Materialien für die Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg, im Bürzen databel. (S. Tagbl. 115, S. 9.)
 Versteigerung von Weinen z. im Wintergarten des Rheinhotels, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 131, S. 2.)
 Versteigerung einer Laden-Einrichtung im Laden Webergasse 21, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 127, S. 18.)
 Versteigerung von Puz- und Modewaren im Laden des Hotel St. Petersburg, Museumsstraße, Worm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 131, S. 25.)
 Vergebung der Anzahl von 206 Raumnumm. Buchen-Scheit- und Brügelholz aus den städtischen Walddistricten Bräffenborn, Schläferskopf, Würzburg, Langenberg und Neroberg nach den städt. Gebäuden, im Rathause, Zimmer Nr. 41, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 129, S. 17.)

Königliche Schauspiele.

Freitag, 18. März. 67. Vorstellung. 118. Vorstellung im Abonnement.

Marie, oder: Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	•	•	•	Frl. Brodmann.
Sulpice, Sergeant	•	•	•	Herr Ruffeni.
Tonio, ein junger Schneizer vom Simplon	•	•	•	Herr Bernhardt.
Marie, Markenbermädchen	•	•	•	Herr Pfeil.
Die Herzogin von Bragitorpi	•	•	•	Frau Arndt.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	•	•	•	Herr Bethge.
Ein Bedienter	•	•	•	Herr Dilger.
Ein Notar	•	•	•	Herr Brünig.
Ein Corporal	•	•	•	Herr Berg.

Aufang 6½ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, den 19. März: Die Großstadtlust.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 18. März, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Symphonie, D-dur (in drei Sätzen)	•	•	•	Mozart.
2. a) Romanze	•	•	•	Jehin.
b) Elfentanz	•	•	•	Popper.
für Violine mit Orchester.	•	•	•	Herr Concertmeister Nowak.
3. Zum ersten Male: „Tod u. Verklärung.“ Tondichtung	•	•	•	Rich. Strauss.
4. Ouverture No. 3 zu „Leonore“	•	•	•	Beethoven.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadtttheater. Opernhaus. Samstag: „Lohengrin.“ Schauspielhaus. Freitag: „Braut von Messina.“ Samstag: „Die zärtlichen Verwandten.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 131. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 18. März. 40. Jahrgang. 1892.

Fortsetzung der Buz- u. Modewaaren-Versteigerung wegen Geschäftsausgabe des Buz- und Modewaaren- Geschäfts von A. Fahrenfeld

heute

Freitag, den 18. März er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im Laden

Hotel St. Petersburg, Museumstraße.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot ohne
Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büro und Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8. 377

Die besten Englisch-Lederhosen lauft man am billigsten im
Geschäft von A. Görlach. 16. Michergasse 16. 4987

Schr. schöne Linsen à 21 u. 28 Pf.
und kleine grüne Thüringer Erbsen à 18 Pf. pro Pfund, empfiehlt als
sehr preiswert 5005 A. Mollath. Samenhandlung, Michelsberg 14.

Heute Freitag,

Vormittags präcis 10 Uhr anfangend,
versteigere ich die gesammte Ladeneinrichtung des Herrn
Benedict Straus in seinem Lokale

21. Webergasse 21:

mehrere Theken, Schränke, Reale, Glas-
thüren, altes Eisen und noch Verschie-
denes mehr.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büro: Kirchgasse 2 b.

849

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir ersuchen unsere Sparkassen-Gläubiger ihre
Sparkassenbücher, welche zum Zweck der Zu-
schreibung der Zinsen bei uns abgegeben worden
sind und zum Theil schon längere Zeit bei uns
liegen, gegen Rückgabe der ausgestellten Empfangs-
bescheinigungen baldgefallig wieder abzuholen.

Wiesbaden, 17. März 1892.

76

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht.
Brück. Gabel.

Drucksachen zum Quartal-Wechsel:



Adress-Karten
Rechnungen
Circulars
Prospecte
Briefköpfe
Couverts u. A.

fertigt
geschmackvoll
und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

Außerordentliche Generalversammlung
des
Allgemeinen Kranken-Verein (E. II.)
findet heute Freitag, den 18. März, Abends 8½ Uhr,
im kleinen Römer-Saal statt.

Tagesordnung:

Wahl eines Directors.
Ergänzungswahl des Vorstandes.
Bestellung des Budgets.
Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

73

Der Vorstand.

Statutenbücher oder Quittung sind am Eingang vorzuzeigen.

Meine

la graue Emaille-Geschirre,

für welche ich die weitgehendste Garantie gegen Abspringen der Emaille, sowie vollständige Gischtfreiheit gewähre, ersfreuen sich bei vielen Hausfrauen eines vorzüglichen Rufes, worüber Tausende von Referenzen zur Verfügung stehen. Ich erlaube mir, solche den gehrten Hausfrauen wiederholt auf's Wärmste zu empfehlen.

Billigste Preise. Größte Auswahl am Platze.**Conlantele Bedienung.**

4989

Conrad Krell,
Saalgasse 38, Nerostraße 1,
Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Prima Kalbfleisch per Pf. 60 Pf.
Kalbsteuken per Pf. 66 Pf.

4991

empfiehlt

H. Mondel, Metzgergasse 35.

Feinste Süß-Rahm-Tafel-Butter
verdendet stets frisch, auch gefüllt, in Post-Göllis von 9 Pf. zu
Mr. 10.50 franco gegen Nachnahme (Stg. 320.2) 83
Martin Lingg, Molkerei, Reutkirch (Württhg. Allgäu.)

Frische Schellfische

empfiehlt

Fr. Strasburger,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

5007

Langbein'scher Feuer-Anzünder,
die besten, welche bis jetzt existiren, wieder vorrätig bei:

Willi. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
E. Möbus, Taunusstraße 25,
Carl Linnenkohl, Morinstraße 38,
Louis Kimmel, Nerostraße 46.

4145

Sarg-Magazin

Nerostraße 35 Nerostraße 35
liest alle Arten Holz- und Metallsärge zu den bekannten billigen Preisen.

4905

H. Becker, Schreiner.

Flaschenbier-Handlung
W. Schneider, 5. Nerostraße 5,
empfiehlt ein prima Lager- u. Export-Bier der Brauerei **Henrich** in Frankfurt a. M., Culmbacher (J. W. Reichen), sowie verschiedener biefiger und auswärtiger Brauereien in ½ und ½ Flaschen unter Zusicherung vünftlicher Bedienung.

**Empfiehle frisch eingetroffene****Reunthierrücken****u. -Neulen,**

4980

**russische Birf-, Hasel- u.
Schneehühner.****Jac. Häfner,**

Telephon III. Delaspeestraße 5.

Geschäfts-Anzeige.Den hochgeehrten Herrschaften und Hotelbestaltern die ergebene Anzeige, daß ich die unter Firma **A. Oberheim, Häfnergasse 17**, bestehende**Wildpret- u. Geflügel-Handlung**

mit dem heutigen Tage übernommen habe. Mit dem Bestreben, meine wertliche Abnehmer mit nur prima und frischer Waare und coulanten Preisen bedienen zu wollen, bittet um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll

Carl Ress.**Ostender Fischhandlung**27. Nerostraße 27
und auf dem Markt.

Empfiehle heute frisch eingetroffene: feinste Ostender Seezungen, Steinbutten, Limandes, feinste Flusszander, kleine Seezander, Merlans, Schollen, Gablau, Schellfische das Pfund von 30 Pf. an, Backfische das Pfund von 25 Pf. an, lebende Rheinbechte, Rheinkarpfen, Aale, Barsche, ferner holländische Pollharinge und Sardellen, Sardinen, Rollmöuse, best marinirte Haringe u. c. c.

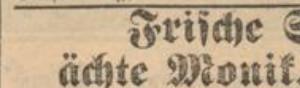
Joh. Wolter.

Mein Geschäft erleidet durch den mir verübten Schurkenstreich keine Störung. Die getöteten Fische wurden auf Anordnung der Polizei-Behörde durch den Wasenmeister vergraben.

**Schellfische,**frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896
empfiehlt **A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Adelhaidstr****Fluss- u. Seefischhandlung**Theodor Weber,
auf dem Markt
und Laden, Manergasse 10.

Empfiehle prima lebendfrische Schellfische, 4 bis 6 Pf. schwer, prima fetten Gablau, Schollen, Zander, Seezungen, Rothzungen, feinsten Rhein- und Elbsalm, leb. Aale, Schleie, Karpfen, Hechte, Barsche billigst.

420

**Frische Seemuscheln,**
ächte Monit. Bratbüddlinge,
Salm, Soles, Zander, Schollen, Gablau,
Laverdan und Schellfische empfiehlt**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

Geräuch. Schellfische. — Holländ. Sprott.

Neue Ernte, 1892 er Fang.

ff. Medicinal- und Dampfthran,
beste Lofodenwaare,
ist bereits angekommen.

Geschmack vorzüglich.

Droguerie Otto Siebert & Cie.

4883

Frische Egm. Schellfische.
J. W. Weber, Moritzstraße 18.

4984

Verkäufe

Wohnungen von 6 Zimmern.

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 St. 4934

Humboldtstr. 3a

höchstg. 1. Etage, 6-7 St., reich. Zub. m. Garten zu verm. 4918

Wohnungen von 5 Zimmern.

Langgasse 48

ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, preis v. zu vermieten. Näh. dafelbst. 4967

Wüllerstraße 7, 3. Et., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4963

Für Zahnärzte sehr geeignet, ist die erste Etage Langgasse 48, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. Näh. dafelbst. 4966

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubehör und Benutzung des Borgartens, vor 1. Mai zu vermieten. Näh. dafelbst 2 Treppen. 4984

Zahnstraße 23 (Neubau), Bel.-Etage, sind noch 2 Balkonwohnungen von je 4 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. Mauerstraße 15 oder Sedanstr. 5. Part. 4907

Boulevardstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, vor 1. Juli d. J. an kleine Familie zu vermieten. Ginzesehen zwischen 3-5 Uhr Nachmittags. 4914

Dräusenstraße 22, im 3. Stock, ist vor 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern m. allem Zubeh. zu vermieten. Näh. im 2. St. r. 4988

Webergasse 21, 2. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, großem Kellerei, Küche und 2 Manjarden zu vermieten. 4961

Wohnungen von 3 Zimmern.

Moritzstraße 25 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manjarden z. Verhältnisse halber billig abzugeben. Näh. Kirchgasse 2a, 1. Etage. 4978

Aerostraße 34, Rth. Part., eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch 2 Zimmer und Küche vor 1. April er. zu vermieten. 4953

Wohnungen von 2 Zimmern.

Rheinstraße 74 eine Stube (Frontspitze) mit 2 Manjarden u. Vorplatz, an ruhige Nachb. sofort zu vermieten. Näh. dafelbst Part. 4975

Saalgasse 32, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. 4976

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1. Et., auf 15. April zu vermieten. 5001

Stiftstraße 22, Neubau, Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, vor 1. Juli zu vermieten. 5001

Wohnungen von 1 Zimmer.

Weilstraße 3 Manjarde, Küche vor 1. April zu vermieten. 4928

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Villa Siebingerstraße 10 Hochparterre mit Souterrain auf gleich oder später zu verm. Näh. Helenenstraße 13. 4948

Eine II. Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32. 4981

Möblierte Wohnungen.

In einer kleinen, ganz im Garten gelegenen Villa sind 5 möblierte Zimmer

(Parterre) und Souterrain mit Küche, Stube und Zubehör nebst Gartenbenutzung vom 1. Mai bis 1. Oktober oder auch länger wegen Abreise preiswert zu vermieten. Beutes Villenviertel, zwischen Bahnhöfe und Kurhaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5002

Möblierte Zimmer.

Blücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). Näh. im 2. St. 4971

Zollheimerstraße 11, Eing. 18, 3 Tr., möbl. 3. an e. Herrn z. v. 4928

Gräfenstraße 23, 3 Tr., sind schön möblierte Zimmer auf gleich preiswertig zu vermieten. 4969

Goldegasse 2 a, 2 St. L. e. gr. möbl. Zimmer m. 2 Betten z. verm. 4969

Gelenkstraße 4 ein einfach möbl. Zimmerchen an ein ruhiges Mädchen zu vermieten. 4982

Zornstraße 8, 2, sind vor 1. April zwei schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 4954

Strügasse 29, 1. Et., großes gut möbl. Zimmer, auch

m. Mans., am liebsten dauernd abzug. 4932

Hermannstraße 13, 2 r., m. Bim. an e. Ladnerin o. bergl. zu v. 4999

Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 Et., Alleseite, ein freundl. möbl. Zimmer vor 1. April zu vermieten. Näh. Welltriftstraße 19, 2. 4949

Schwalbacherstraße 73, 2 E. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pen. 4927

Walramstraße 21, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4921

Wörthstr. 7, zw. Dösh.-u. Rheinstr., 1. Et., 1 m. B. a. e. anst. Q. z. v.

Ein schönes möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 20, 3 St.

Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Hermannstr. 18, Stb. 3 St.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Mauerstraße 19, 2 St. b.

Einfach möbliertes Mansardenzimmer an einen anständigen Herrn auf gleich od. 1. April zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 7, 2. 4959

Möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 1, 2. 4951

Ein möbliertes Zimmer in der Rheinstraße, nahe der Post und Bahnhöfe, ist zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 20, Seitenb. r. Part.

Einfaches möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 34.

Möbl. Zimmer m. Cabinet bill. z. verm. Taunusstraße 5, 2 St. 4918

Gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Welltriftstraße 22, 1 St. 1. 4995

Frd. g. möbl. 3. f. 20 M. a. e. Dame z. verm. N. Tagbl.-Verl. 4975

Ein eine seine Dame ist ein möbl. Zimmer mit

Familien-Anschl. dauernd zu verm. Preis 25 M. monatl. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4964

Eine gute Schlaflstelle ist zu vermieten Ellenbogengasse 8, Ost.

Hermannstraße 12, 2 St., erhalten zwei Arbeiter kost. u. Logis. 4976

Zwei propte Mädchen können Schlaflstelle erhalten Schachstraße 5, 1.

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Saalgasse 14, Stb. 1 St., ein helles Zimmer sofort zu verm. 4985

Walramstraße 6, 3 Tr. 1, leeres Zimmer vor 1. April zu vermieten.

Ein ger. Parterre-Zimmer und ein Sout.-Raum z. Aufstieg. v.

Möbeln od. Waaren, auf. od. getr., sofort zu verm. Elisabethenstraße 21.

Auf 1. April ein großes Zimmer, geeignet für Büreau-

Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten.

Näh. Karlstraße 26, Part. 4997

E. schön. leer. Zimmer vor 1. April zu verm. Näh. Walramstr. 83, 2 r.

Adlerstraße 14 eine Dachkammer an eine einzelne Person auf den

1. April zu vermieten. 4948

Eine schöne gr. Mans. auf 1. April zu verm. Die Vergütung kann durch

Monatsarb. geb. werden. Näh. Philippssbergstraße 2. 5008

Fremden-Pension

Fremden-Pension Elisabethenstr. 19 schöne Zimmer, Preis mäßig.

Villa Brema, Fremden-Pension,

Frankfurterstraße 14. Elegant möblierte Zimmer frei geworden.

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurb. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.

Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension. In gebild. Familie, Helenenstraße 4, sind zwei schön möbl.

Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4868

„Pension Kiehling“, Mozartstraße 1 a, Sonnenbergerstraße-Ecke.

Beste Aufnahme. Vorzüglich Küche.

Sonnenbergerstraße 14

schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1602

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 1449

Pension Carola,

4. Wilhelmstraße 4.

Zimmer frei. Gute Küche.

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerlichem Hause. Denselben können von den Söhnen des Hauses, welche die oberen Klassen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten beaufsichtigt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4873

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie.

Familienanschluß. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4616

Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Ostern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren

Classen des Gymnasiums nicht fortkommen können oder zur Stärkung

ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme

finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (von Ostern ab noch 4),

ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022

Wehen.

Montenbruck, Bfr.



No. 131. Morgen-Ausgabe.

Freitag, 18. März.

40. Jahrgang. 1892.

Das Leinleiter der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimnis des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (43. Fortsetzung.)

Locales.

— Im Reichshallen-Theater hat der halbmonatliche Wechsel des Personals am Mittwoch Abend ein Ensemble zusammengeführt, dessen vielseitige und durchweg hervorragende Leistungen sofort ungeteilte Anerkennung fanden. Mr. Charles Clark als Seiltänzer auf einem gejagten Telegraphen-Kabel ließ die zahlreichen Theaterbesucher aus dem Erstaunen nicht herauskommen. Seine Leistungen sind ungemeinlich, das Non plus ultra dieser Spezialität. Die schwierigen Evolutionen, selbst Salto-mortale, in Stiefel und Sporen mit größter Eleganz und Sicherheit ausgeführt, sind bewunderungswürdig. Geradezu verblüffend aber ist es, wenn Mr. Clark durch einen Rückwärtsalp in den Reisig und aus diesem sofort wieder in den Stand springt und auch wie angewurzelt stehen bleibt und schließlich diese Übungen ohne Balancierstange ausführt und dazu noch das Tambourin lädt. Dem vorreislichen Künstler wurde wiederholt wohlerdienter Beifall gespendet. Derselbe wurde auch in reichem Maße wenn Mr. Charles Francois zu Theil, der sich als Jongleur und Equilibrist mit dreschen Lauben und Skaladen auf einem Telegraphen-Kabel produziert und dabei auch als Drahtseiläufer eine ungewöhnliche Sicherheit zeigt. Die Verwandlungen des Herrn H. Erneut, welcher in schwarzem Anzug auf die Bühne tritt und sich, ohne eine Kleidungsstück anzuziehen oder abzulegen, in einen Capitan, Matroso, Großpapa, Amme, Maledame, Balldame &c. verwandelt, sind um so wirkungsvoller, als sie der Darsteller mit waffen- den Gesangsvorträgen ausstattet. Auch die Lieder- und Walzer-Sängerin Gräfin Clara Lößler macht schon bei ihrem ersten Auftreten den breiten Eindruck. Recht gewählte ernste und heitere Lieder, dabei eine frische geschnürt Stimme und eine sympathische Erziehung sichern ihr feins warmen Beifall. Das die Direction die Große-Duettistin Carl und Camillo Schwarz, welche sich die Gunst der Theaterbesucher in reichstem Maße erworben haben, noch für die nächsten 14 Tage gewonnen hat, gereicht dem Ensemble nur zum Vortheil. Die humorvollen Gelänge, Tänze und Szenen dieser Duettisten verfehlten nie die Wirkung. Den gegenwärtigen Ensemble gehören auch die schon früher erwähnten Künstlerin Miss Palmer und Miss Hubert an, so dass die Vorstellungen die angenehmste und abwechslungsreichste Unterhaltung bieten und ein Besuch des Reichshallentheaters warm empfohlen werden kann.

* Die Technische Hochschule zu Darmstadt gewährt eine vollständige wissenschaftliche und fachliche Ausbildung für die technischen Fächer. In besonderen Fachabteilungen werden Architecten, Bauingenieure, Cultur-Ingenieure, Maschinen-Ingenieure, Electro-Ingenieure, Chemiker und Apotheker ausgebildet; desgleichen in der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften, sowie Geometer. Auch Fabrikanten, Künstler und Gewerbetreibende ist die Hochschule zur Erlangung der erforderlichen Kenntnisse behilflich. Das akademische Studium an der Technischen Hochschule berechtigt zur Auffassung zur Staatsprüfung für Hochbau, Ingenieurwesen und Maschinenbau in sämtlichen deutschen Staaten, welche solche Staatsprüfungen abhalten. Für die Reichsprüfung der Apotheker ist der Reicht der Technischen Hochschule demjenigen einer Universität gleichgestellt; auch für die pharmaceutischen Prüfungscommission Darmstadt durch Bundesrath-Beitrag die Berechtigung zur Erteilung für das ganze Reich gültiger Approbationen gegeben worden.

* **Beschwerde.** Der gemeldete Verkauf des Hauses Nerostraße 18 erfolgte durch die Vermittelung des Herrn Rechtsanwalt C. Meyer, Kapellenstraße 1.

Stimmen aus dem Publikum.

* Gegen die staubauwirksende „Straßenchleife“ wird fast täglich in's Feld gezogen und nicht mit Unrecht; aber gegen das trockene Stehen auf den Straßen hier spricht Niemand. Dieser Tage bei dem entzündlichen Nord-Ostwind musste man sich z. B. Marktplatz und Wilhelmstraße

(Ecke Luisenstraße), am schlimmsten war es am Michelsberg, durch eine förmliche Wüste von Sand und Kies, der nur durch trockenes Stehen verursacht war, durcharbeiten.

Provinzielles.

— **Idstein.** 15. März. Der bissige „Vorschussverein, Eingetragene Genossenschaft mit Haftpflicht“ hielt am letzten Sonntag seine diesjährige Generalversammlung im „Gasthaus zum Löwen“ ab. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt Ende 1891: 982. — Gestern fand die Versammlung der Pferde aus der Stadt und 29 umliegenden Dörfern statt. Die Zahl der vorgeführten Pferde betrug 501 Stück, worunter meistens schwere Thiere waren. — Die ersten Frühlingsschoten unter den Bögen, die Bachtelzen, sind heute bei uns eingetroffen.

□ **Höchstädt.** 17. März. Das Wohlthätigkeits-Concert am verflossenen Sonntag — zum Besten armer Communanten bzw. Confratzen — war überaus stark besucht und es gingen an Eintrittsgeld 365 M. ein. Die Kapelle unserer Förderschule, unter verhältnißlicher Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Kaufmanns Alsbach, concertierte, wie gewöhnlich gratis und erntete den lebhaftesten Beifall. Dem verdienstvollen Kapellmeister wurde ein hübscher Tafelstock aus Aluminium überreicht. — Unter „Gewerbeverein“ hatte ebenfalls am vorigen Sonntag die Gewerbetreibenden von hier und den nächsten umliegenden Orten zu einer vorbereitenden Versammlung, betreffs der für 1894 geplanten Nassauischen Gewerbe-Ausstellung in Wiesbaden in's „Casino“ dahier eingeladen. Die Versammlung war einstimmig der Ansicht, das Beitrags-Ausstellungen im Grunde augbringender seien als große Landes- oder gar internationale Ausstellungen. Eine Anzahl anwesender Gewerbetreibender, darunter 6 Großindustrielle, erklärten sofort ihre Bereitwilligkeit, sich an der Wiesbadener Ausstellung zu beteiligen. Die weitere Verfolgung der Angelegenheit wurde einstimmig einer Communij in die Hände gegeben, bestehend aus den Herren: Schmiedemeister, Dienstbach, den Fabrikanten Breuer, Gregor, Schmid und Eisenlohr und Herrn Director Dr. Pauli von den Karwerken. — Endlich sind unsere Bäcker und Brodfabrikanten mit dem Brodpries um 1 Pf. pro Pfund heruntergegangen. Von einem Abschlag der Fleischpreise ist es noch manches aufzuholen. — In Bad Soden wird die elektrische Beleuchtung eingeführt; der desfallsige, mit der Firma Siemens & Halske zu Berlin vorläufig verabredete Vertrag liegt den Gemeindebehörden zur Unterschaltung vor.

* **Aus der Umgegend.** Das Stadtbudget Gronberg's pro 1892/93 idem in betriebender Weise ab. Es brauchten als Communalssteuer 50% weniger zur Erhebung vorgesehen zu werden, als wie in den letzten 15 Jahren.

In Mainz fiel ein Kind von 6 Jahren aus dem Fenster des ersten Stockes eines Hauses der großen Bleiche in den Hof und zog sich schwere innerliche Verletzungen zu.

Die Bemühungen der Bürgermeisterei in Mainz bei dem Ministerium um Herabsetzung der langen Anhebene von 14 Tagen für alle öffentlichen Schaustellungen, Märsche-Aufführungen &c. sind von Erfolg begleitet gewesen. Die Vorstellungen des Stadttheaters werden bereits diesen Freitag oder Samstag wieder aufgenommen, doch dürfen während der Zeit der Landes- trauer nur ernste Stücke zur Aufführung gelangen.

Der „freijungige Verein“ in Homburg veranstaltete zu Ehren seines nach Wiesbaden verziehenden Mitgliedes Herrn Dr. Ferdinand Haas eine kleine Abschiedsfeier, bei welcher dem Scheidenden ein Diplom, das ihn zum Ehrenmitglied des Vereins ernnt, und ein Photographicalbum als Erinnerung an Homburg überreicht wurden.

Der Geheime Commerzienrat Lotzius, Mitglied des Herrenhauses, einer der hervorragendsten Männer Nassaus und Vater des Abgeordneten, ist nach einem Telegramm der „F. Z.“ in St. Goarshausen gestorben.

Großherzog Ludwig von Hessen †.

Eine Schilderung von der Persönlichkeit des verehrten Großherzogs Ludwig von Hessen finden wir in der „Kölner Zeitung“: Der Großherzog war nur von mittlerer Größe und etwas gedrungener Gestalt; aus dem lebhaft geröteten, von röthlichem Vollbart umrahmten Gesicht blickten kleine freundliche Augen. Obgleich er als Führer der hessischen Division im Kriege 1870/71 und als Armee-Inspecteur sich als tüchtigen Soldaten bewiesen hatte, zeigte er für doch meistens in Civil, die ehrenbietigen Grüße freundlich erwidern. Zwanglos bewegte er sich, meist ein

kleines Stöckchen in der Hand, in den Straßen seiner Residenz. Noch häufiger sah man ihn, einen Zug von fünf prächtigen Rothschimmeln leitend, im Jagdwagen nach den nahen Wäldern fahren. Auf kurzen Ausfahrten nach oder vom Bahnhofe bediente er sich eines russischen einspännigen Fuhrwerks, einer Troika mit prächtigem Rappen, Gelehrte seines Schwiegersohnes, des Großfürsten Sergius von Russland. Geführt wurde das Wägelchen von einem russischen Kutscher in Nationalcostüm. Besondere Vorliebe für russisches Wesen konnte man dem Großherzog aber nicht nachdringen, vielmehr soll durch den Heiratstritt seiner Tochter Elisabeth, der bildschönen Großfürstin Sergius, zur griechischen Kirche eine gemüse Fremdung zwischen Vater und Tochter eingetreten sein, die sich durch längere Abwesenheit der Tochter vom Elternhause fand. Mehr Vorliebe hegte der Fürst für englisches Wesen und englische Sitte. Hervorgehoben war die Neigung wohl durch seine glückliche Ehe mit der Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland. Im Verkehr zwischen den Gatten und Kindern wurde fast nur englisch gesprochen; der Erbgroßherzog und alljährlich verweilte der Großherzog mit seiner Familie bei den königlichen Schwiegersöhnen und Großmutter in Balmoral, die für die hessischen Enkel stets eine besondere Fürsorge an den Tag legte. Als Obheim des Kaisers unterhielt der Großherzog aber auch die berühmten Beziehungen zum Berliner Hof und ging zu allen wichtigeren Ereignissen nach Berlin. Sein Familienleben war das denkbar glücklichste; als zartlicher Vater sah man ihn vor Jahren, als noch sämmtliche Kinder im Elternhause weilten, fast alltäglich Nachmittags mit denselben ausfahren, wobei er das Breal selbst leitete, in welchem die vier Prinzessinnen und der Erbprinz saßen. Im Garten seines Palais konnte man ihn häufig mit seinen Kindern Ball oder andere Spiele spielen sehen, und beim Aufenthalt in den nahen Jagdschlössern bewegte er sich mit seinen Kindern in ungezwungener Weise. Nachdem die Prinzessinnen bis auf die jüngste, die reizend schöne Prinzessin Alice, sich verheirathet hatten und der Erbgroßherzog beim 1. Garderegiment in Potsdam eingetreten war, konzentrierte sich seine ganze Liebe und Fürsorge auf seinen Liebling, Prinzessin Alice, mit der man ihn täglich auf Ausfahrten, im Theater und Concerten sehen konnte. Bei seinen Darmstädtern war der Großherzog sehr beliebt; er nahm seinerseits auch lebhaftes Interesse an allem, was seine Residenz betraf. Obgleich er durch die Bahnlinien in seinen Ausfahrten behindert wurde, ist es doch gerade seiner Initiative zu verdanken, daß Darmstadt mit seinen drei bedeutendsten Nachbarorten durch Dampfstraßenbahnen verbunden ist, die bis in den Mittelpunkt der Residenz führen. Für den Bau des neuen Polytechnikums trat er einen großen Theil des prächtigen Schlossgartens, des „Herrengartens“, ab, wobei er freilich anglich darüber wachte, daß von den uralten Bäumen des Parks nicht mehr gefällt wurden, als unbedingt nötig war. Für sein Hoftheater legte er reges Interesse an den Tag, besonders der Siegesehre seiner Fürsorge zuwährend und manchmal selbst eingreifend, wenn ihm die Ausstattung u. s. w. nicht gefiel. Wie die Theatervorstellungen, so besuchte er auch die Concerte seiner Hofmusik sehr regelmäßig und fehlte auch selten in den Concerten der besseren Musikvereine. Noch wenige Tage vor seiner Erkrankung wohnte er den Maskenbällen von zwei Karnevalvereinen bei, in ungezwungener Weise sich in der übermütigen Menge bewegend. Seiner Regierung machte er keinerlei Schwierigkeiten durch eigenmächtige Anordnungen; er war auch in dieser Beziehung gerecht und wohlvollend. Als leidenschaftlicher Jäger brachte er mir den Winter in seiner Residenz zu, den Sommer meist auf seinen Jagdschlössern Kranichstein, Wolsgarten oder Romrod, von wo er aber zur Erledigung der Regierungsgeschäfte regelmäßig nach der Residenz kam. Mittwochs und Samstags war regelmäßig Audienz, in welcher der Bundesherr für den Gerichtshof seiner Unterthanen zu sprechen war und mit derselben Freundlichkeit einen alten Bahnwärter oder eine „langsvierte“ decorierte Dienstmagd empfing wie einen freunden Gesandten.

Ausland.

* **Österreich-Ungarn.** Das Czernowitzi Landesgericht bestätigte die Confiskation der Zündholz- und Schachtelein, auf denen sich das Bildnis des Baron, die Anfangszeilen der russischen Nationalhymne und verschiedene politische Sprüche befanden, und die zur russophilen Propaganda unter den Russen benutzt wurden.

* **Amerika.** Auf die Zustände im brasilianischen Heere, das bei den letzten Aufständen eine führende Rolle gespielt, wirft ein Brief, der der „Danz. Sta.“ aus Rio de Janeiro vom 10. Februar zu geht, ein interessantes Schlaglicht. Vor kurzem hatte ich, so heißt es in dem Briefe, Gelegenheit, einer brasilianischen Parade beizuwöhnen; man sah sie vor einer Compagnie von Individuen aller Typen und Rassen, Neger, Mulatten, Weiße künft durcheinander gemischt. Die Uniform ist nach französischem Muster, auf dem schwarz lackirten Stöppi nicht schläfrig ein rothes Rosschwein. Die mir zunächst stehende Infanterie war in Compagnienfront zu zwei Gliedern aufgestellt, auf dem linken Flügel hielt der Hauptmann hoch zu Ross, daneben sein Feldwebel, ein älterer Mulatte, schein martialisch anzuschauen mit seinem riesigen, handbreiten Säbel, dabei grinste er von Zeit zu Zeit unverhüllt vertroulich seinen Captain an, der gelangweilt und resignirt auf die Horde herabdrachte. Jetzt erhob ein zaghaftes Kommando, das war „Nicht durch!“ Das wannte und schwankt durcheinander wie ein Stornfeld, die aufgepflanzten hataganaartig getrimmten Bajonetten funkelten im grellen Sonnenlicht, endlich kommt etwas Ruhe in die Front, aber o Gras! eine Richtung, bei deren Anblick einen preußischen Unteroffizier unfehlbar der Schlag rüben würde; jetzt ein zweites Kommando: „Achtung! präsentiert das Gewehr!“ Das klappte einigermaßen; aber dort, wos sah ich, der zweite Mann vom linken Flügel kaut mit vollem Backen, während ihn sein Nebenmann neidisch anstießt, und

jenen dort hat die Zigarette im Munde, und gar ein dritter sucht sich durch allerhand Gesten und Grimassen einer unter den Zuschauern beständlichen schwarzäugigen Mulattoin verständlich zu machen. Und dann nenne Marcella Deodoro Fonteca diese Arme in seinem letzten Manifest die glorreichste und wohl die prächtigste der Welt! — Der in Medina in Polen wohnende Vater einer in Buenos Ayres weilenden und dort verheiratheten Aracelia erhielt von dieser seiner Tochter einen Brief, welcher der „Lobz. Sta.“ zufolge über die Verhältnisse in Argentinien folgenden Aufschluß gibt: „Lieber Vater! Du fragst mich an, was hört sich mit den Colonien von Baron Hirsh? Schreibe ich Dir, es hört sich gewiß Jures, finstere Latte, alle Juden, was kommen aber, mindesten (qualen) sich nebst bis zum Tode, weil der Baron Hirsh hat abgerichtet Dr. Löwenthal, er ist ja ein Getaufter, er thut mit die Juden was er will, er lädt nur, er soll reich werden. Also mögt Du sagen, es soll Niemand dorthin (wagen) hierher zu fahren, weil er wird sich mit genug Jures ansetzen, jeder soll sich besser sein Brod in der Heimat suchen.“ — Demnach scheint die wohltätige Gründung wenig Segen zu bringen, vielleicht wird Baron Hirsh, der ein Vermögen von 400 Millionen Mark besitzt, durch neue Zuschüsse helfend eingreifen.

Aus Kunst und Leben.

= **Aurhaus.** Das Programm des heute Freitag Abend unter Leitung des Herrn Capellmeisters Lüftner stattfindenden Extra-Symphonie-Concerts ist wieder ein sehr gewähltes. Von symphonischen Werken gelangt die Symphonie D-dur von Mozart zur Aufführung während weiter die klassische Richtung durch die Ouvertüre No. 3 zu Leonore von Beethoven vertreten ist. Besonders interessant wird sich das Concert außerdem durch die erstmalige Aufführung der Tondichtung „Tot und Verklärung“ von Rich. Strauss und durch den Vortrag einer Romanze von Ichin und des Elfentanz von Popper, beides für Violine mit Orchester, seitens des vorzüglichsten Solo-Violinisten der Kur-Capelle, Herrn Concertermeister Nowak, gestalten. Es sieht somit wieder ein musikalischer Genuß ersten Ranges in Aussicht.

= **Concert.** Auf das heute Abend im „Casino-Saal“ stattfindende historische Concert weisen wir nochmals hin, mit dem Bemerk, daß diese Aufführung Vieles an selten gehörten und durch ihre Schönheit unvergänglichen Werken bringt. Die Kunst vergangener Jahrhunderte, die zwar Manches uns fremd gewordene dirigt, ist doch ein unvergeßbarer Quell der Schönheit geblieben, wie die Kunst der Maler der Renaissance. Wie die heutigen Meister der bildenden Künste nichts aus diesem Schatz schöpfen werden, so greift auch der Musiker gerne auf die in den Werken der Alten enthaltene Schönheit des Sages zurück. Daß die Kunst unserer Vorfahren heute noch lebensfähig ist, davon werden sie gewiß die Besucher dieser interessanten Veranstaltung überzeugen.

* **Personalien.** Professor Gussow hat seine Villa in Berlin verkauft und beabsichtigt, noch im Laufe des Monats April Berlin zu verlassen. Zuerst gedenkt der Künstler (wie die „N. A. S.“) mittheilt nach seiner Befestigung in Berchtesgaden überzusiedeln, für später hat er München als Wohnort ausgesucht.

* **Die Milchstraße** ist in den letzten Jahrzehnten von mehreren ausgesuchten Beobachtern sorgfältig nach dem Aussehen mit freiem Auge gezeichnet worden. Der Erste, welcher in dem Bildgürtel fünf verschiedene Helligkeiten annahm und die Grenzen derselben fast bis zum Nordpol erweiterte, war Heis in Münster, dessen Milchstrahlenzeichnung (niedergelegt in seinem Atlas coelestis novus) eine Epoche in der Entwicklung des Phänomens bezeichnet. Während aber die Zeichnung von Heis nur die im mittleren Europa sichtbaren Abschnitte (immerhin den größten Theil des Bildes) betrifft, war später der Belgier Houze durch seinen mehrmonatlichen Aufenthalt in den Tropen in die glückliche Lage versetzt, den ganzen Gürtel der Milchstraße, gleichfalls in fünf Schattirungen, zeichnen zu können. Seine Arbeit bezeichnet daher gegen die von Heis, da sie in Bezug auf Feinheit und Ausdehnung des Gebietes nachzuzeichnen scheint, immerhin einen Fortschritt. In den achtziger Jahren ist nun wieder von einem deutschen Astronomen, Dr. O. Beedicker, der zu Warbonnay in Irland an der Sternwarte des Earl of Rosse thätig ist, eine dritte musterhafte Aufnahme gemacht worden, die allerdings nach Süden noch weniger weit geht als Heis' Karren, dafür aber ein Wunder von Genauigkeit zeigt. Nachdem die Zeichnung lange in der Bibliothek der königlichen großbritannischen astronomischen Gesellschaft geruht, ist sie jetzt durch den Steindruck vervielfältigt und somit weiteren Freien zugänglich gemacht worden.

Kleine Chronik.

Aus Prokendorf bei Steinam (Oberschlesien) wird mitgetheilt, daß dort ein Bauer seine Magd in den Brunnen geworfen und diese ihren Tod darin gefunden habe. Der Bauer wurde verhaftet.

Einem Bürger in Grünberg ist dieser Tage, dem „N. T.“ aufgefallen, daß fünfzehn Mädel geboren worden. Ein Stammhalter ist nicht vorhanden.

Aus Schloßbergwerk Levant du Menn in Guesmes (Hennegau) sind ein Einsturz statt. Drei Arbeiter wurden getötet, zwei schwer verletzt.

Nach Telegrammen aus Larissa wird die Ebene Theessaliens von Myriaden Feldmäuse heimgesucht; die gefährliche Ernte ist bedroht.

Der Marquis von Milesbury in London hat sich für banterott erklärt. Seine Verbindlichkeiten betragen 345,462 £, von denen 244,211 £ ungebettet sind. Derselbe bezeichnet sich als ein Opfer des Niederganges der Handelswirtschaft, trotzdem er ein reines Einkommen von 10,000 £ hat. Lord Milesbury schüttet selbst sein Gut Savenake auf 750,000 £.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Lüttich, 17. März. In der vergangenen Nacht wurde am Eingange des Hauses, wo der mit der Dynamit-Affäre in Lugree beschäftigte Präsident des Affisenhauses wohnt, eine Dynamitpatrone niedergelegt, aber vor deren Explosion entdeckt; die Untersuchung ist eingeleitet.

Petersburg, 17. März. Über die Situation der Firma Gümzburg wird berichtet, daß den Baffisten von 15—20 Millionen gegenübert stehenden 10 Millionen leicht realisierbare und 5 Millionen schwer realisierbare Aktiven. Die Auskündigung einer namhaften Quote ist wahrscheinlich.

London, 17. März. Der von der Konferenz der Bergleute einstimmig gefaßte Besluß besagt, daß der Zweck der Arbeitsseinstellung erreicht sei, nehmen alle dem Verbande angehörenden Bergleute am Montag die Arbeit wieder auf.

* **Berlin**, 17. März. Die neue Schloßlotterie beträgt den hiesigen Blättern zufolge acht Millionen. Dabon sind 4 Millionen zu Gewinnen, 2 für den Ankauf von Häusern und 2 für die Unternehmer bestimmt. (Ein Wöchentliches Telegramm bezeichnet diese Meldung als unrichtig. Ned.)

* **Frankfurt**, 18. März. Der Andrang der hiesigen Bevölkerung zum Begräbnis des Großherzogs von Hessen ist ein ganz enormer. Die Direction der Main-Nedcarbahn hat sich gestern Abend entschlossen, für die Hin- und Rückfahrt Extrafeste gehen zu lassen. Eine Masse Equipagen fuhr seit 7 Uhr über die Darmstädter Landstraße nach Darmstadt.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren. Ein Sohn: Herr Gerichtsassessor Karl v. Mandelsloh, Opladen. Herrn Prediger Dr. Lümann, Stettin. Herrn Ober-Notarz Buchholz, Königsberg. Herrn Amtsrichter Goslich, Hamburg-Hohenfelde. Eine Tochter: Herrn Premierleutnant Willy v. Hardt, Kassel. Herrn Pastor Rahn, Hannover. Herrn Ober-Steuercontroleur Schnemann, Buxtehude.

Verlobt. Fr. Paula vom Brode mit Herrn Dr. med. Karl Schulze-Kunne, Halver. Fr. Martha Jaenike mit Herrn Fabrikbesitzer Georg v. d. Obe, Boisach-Herzberg a. d. Fr. Alice v. Möller-Banner mit Herrn Mitterquatschbauer Arthur Freyher v. Graisheim-Nügland, Moritzb. Bonn-München. Fr. Alice Kamiah mit Herrn Lieutenant Alfred Degenier, Wes.

Berechelt. Herr Thierarzt Willy Loeck mit Fräulein Emmy Francke, Düsseldorf. Herr Pfarrer Bruno Strebl mit Fr. Anna Wangnick, Mrossen. Herr Dr. med. Paul Scholz mit Fr. Emma Driver, Würzburg.

Geboren. Herr Bürgermeister Gustav Pförrner, Dramburg. Herr Pastor Dr. Theodor Unruh, Horst. Frau Clara v. d. Dollen, geb. Schmidt, Gotha. Frau Geheimrath Jenny Wahlmann, geb. Schwenken, Cappendorf. Frau Ober-Postmeister Auguste Hildebrandt, geb. v. Arnim, Grimmen. Fr. Luise v. Rittmann, Berlin. Herrn Consul H. Brunswig Sohn Karl, Hannover.

Geschäftliches.

Nur das Gute hat Dauer. Bad Ems. Ich bestätige gerne, daß mir Ihre Apotheker Richard Brandt's Schweizerpills (à Schachtel Nr. 1.—in den Apotheken) gegen Verstopfung, sehr mangelhafte Verdauung, Rheumatismus, Athemnoth, woran ich schon über 10 Jahre litt, ausgezeichnet geholfen haben und halte ich Ihre Schweizerpills für das allgemeine Wohlbefinden über alles erhaben, weshalb ich nicht ermangelte, ähnlich Leidenden dies Präparat — man verlange jedoch ausdrücklich das Richard Brandt'sche mit dem weißen Kreuz in rotem Grunde — angelehnend zu empfehlen. Peter Kilian, Bergmann. (Unterschrift vom Bürgermeisteramt beglaubigt.) — Man achtet beim Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rotem Grunde. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpills sind Extrakte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloë, Abinth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen." (M.-N. 3600) 125

Drucksachen für **Gärtner** mit geschmackvollen Beratungs-Abzettchen und Zierrathen fertigt die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden** Langgasse 27.

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung kostet

nur 50 Pf. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3‰.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3‰.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	4½	Reichenb.-Pard. ult.	158.37	4.	Böh. Nord Gld. M.	100.40	4.	Meining. Hyp.-B. M.	100.80		
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.50	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	103.80	4.	Gotthard-Bahn	> 133.90	4.	West Slb. fl.	85.30	4.	Nass. Ldk. Lit. G.	102.40
3½	> > > > 99.	3½	N & Q	97.95	4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	94.	4.	Gold M.	102.	3½	> K.L.	98.50	
3.	> > > 84.90	3½	S	97.95	4.	St.-A. gar.	—	5.	Elisabeth stpf.	95.10	3½	Pfälz. Hyp.-Bk.	95.80	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.35	3½	Darmstadt	94.30	4.	conv. Westb.	48.50	4.	strf.	100.10	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.30
3½	> > > 99.10	4.	Heidelberg.	1890	—	Genuss-Sch.	10.65	4.	Franz.-Josef Silb. fl.	83.	4.	> Central-B.-Cr.	102.90	
3.	> > > 84.90	3.	Karlsruhe 1886	86.70	4.	Schweiz. Central	126.50	4½	Gal. C.-Ldw.	> 85.50	3½	> > 93.85	—	
4.	Bad. St.-Obl.	104.50	3½	Mainz	93.70	4.	Nordost	106.50	4.	> 1890	81.25	3½	Comm.-Oblig.	93.85
4.	> > v. 1886	105.90	4.	Mannheim 1890	—	4.	Verein. Schweiz.	63.20	4.	Oest. Local-Gld. M.	95.85	4.	> Hyp.-B. div. Sr.	101.30
4.	Bayer.	> 106.35	3½	Wiesbaden	96.80	4.	Ital. Mittelmeer	90.	5.	Nordwest	> 107.40	3½	> > 94.30	—
3½	Hambg. St.-Rte.	97.15	4.	> 102.	4.	Meridionales	118.20	5.	Lit. A. Silb. fl.	92.65	3½	Rhein. Hyp.-Bk.	94.30	
4.	Hessische Obl.	105.35	5.	Bukarest	93.80	5.	Russ. Südwest	73.10	5.	> B.	91.	4.	Süd.-B.-Cd. Mach.	101.70
3½	Mecklenb. Anl.	97.75	5.	1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	50.30	5.	Süd.-Lomb. Gd.	108.50	3½	> > 96.60	—
3.	Sächsische Rte.	85.30	4.	Lissabon 2000r	37.40	4.	> > > > M.	96.55	5.	Egypt.C.-Fonc. Fr.	—	—	—	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80	103.80	4.	> 400r	37.40	Zf.	Industrie-Actionen	—	5.	Ital. Allg. Imm. Le.	—	—	—	—
4.	> > 81-83	104.85	5.	Neapel St. gar. Le.	78.20	4.	Allgem. Elekt.-G.	131.	5.	> > > Fr.	59.40	5.	—	—
4.	> > 85-87	104.70	4.	Rom Ser. II-VIII	77.20	4.	Anglo-Ct.-Guano	142.20	5.	Ung. Stsb. G. fl.	106.55	4.	> Nationalbk.	92.50
3½	> > 99.55	3½	Zürich Fr.	94.60	4.	Bad. Anl.-u. Soda.	262.50	4.	> > > M.	100.	4.	Oest.-B.-Ord.-B. M.	99.95	
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.60	5.	Pr. Buenos-Air. M.	28.65	4.	> Zuckerf. Wagh.	58.	3.	> 1-8 Em. Fr.	88.95	4.	Russ. Bod.-Crd. Rl.	95.50
5.	Griech. G.-A.-V. 90	58.	4.	Stadt-Buenos-Air. M.	38.50	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	25.25	3.	> 9	81.75	4.	Schwed.-R.-H.-B. M.	100.45
5.	> > kl.	58.	5.	Pr.-A.	80.30	5.	> > Erg.-N.	82.20	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	84.80	—	—	—
2.	> > v. 87	54.50	Zf.	Bank-Actionen.	—	4.	Brauerei Binding	161.50	5.	Prag-Dux. Gold M.	107.35	—	—	—
4.	> > £ 100	54.70	3½	Dtsche Reichsbank	148.	4.	Duisburg	59.75	4.	> > > 100.	—	—	—	—
5.	> > £ 20	—	3.	Frankfurter Bank	138.	4.	> z. Eiche (Kiel)	129.	4.	Raab.-Oedb.	68.75	Zf.	Versinal. in Prozenten.	—
5.	Ital. Rente ept. Lire	—	4.	Amsterdammer Bank	149.80	4.	> z. Essighaus	62.	4.	Rudolf Silber fl.	81.70	4.	Bad. Präm. Th. 100 138.40	—
5.	> > ult.	87.50	5.	Basler Bk.-Verein	117.50	4.	> Kalk (v. Bardh.)	97.	4.	> (Salzkgtb.) M.	100.	3.	Bayer. > 100 140.40	—
5.	> > 10000r	97.55	4.	Berl. Handelsg. ult.	129.	4.	> Kempff	127.	4.	> (Salzkgtb.) M.	100.	5.	Don. Regul. öfl. 100 108.	—
5.	> > kleine	87.80	4.	Darmst. Bank	124.10	4.	> Mainzer Act.	155.	5.	Ung. N.-Ost Gld.	103.35	3.	Goth. Pid. I. Th. 100 111.70	—
3.	> > 54.10	14.	Deutsche Bank	120.80	4.	> Park Zweibr.	90.	5.	> Galizische fl.	87.65	3½	> II. > 100 107.50	—	
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	94.80	4.	D. Genoss.-Bank	120.80	4.	> Stern, Oberrad	135.50	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	53.90	3.	Holl. Comm. fl. 100 102.65	—
4.	> St.-E.O. (Elis.)	88.75	4.	Unionbank	68.65	4.	> Storch, Speyer	96.	3.	> 500r	54.60	3.	Köln.-Mind. Th. 100 135.15	—
4½	> Silb.-Rte. Juli	80.	4.	Vereinsbank	104.80	4.	> ver. Gräff & Sgr.	74.	4.	> Mittelmeer	83.	3.	Madrid. Fr. 100 43.90	—
4½	> April	79.79	4.	Discont.-Comm.	178.30	4.	> Werger	47.50	3.	Livornese	60.90	3.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100 128.35	—
4½	> Pap.-Rte. Febr.	79.95	4.	Dresdener Bank	130.40	4.	Brauhaus Nürnb.	74.	4.	Sardin. Secund. Le.	27.10	4.	St. Oest. 1854 fl. 250 122.60	—
4½	> > Mai	80.	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	135.80	4.	Cementw. Heidelb.	123.	4.	Sicilian. E.-B.	82.10	4.	Oldenburger Th. 40 128.10	—
4½	Portug. St.-Anl. M.	36.90	4.	> Hyp.-Cr. Ver.	106.10	5.	Chem. Fbr. Griesh.	167.50	3.	Süd. (Mérid.) Fr.	57.55	5.	St. Türk. Fr. 400 (i.C. 76) 23.90	—
3.	> änn. Schuld	26.35	4.	Internat. Bank	107.20	4.	> Goldenbg.	94.	3.	> > 1860	500 123.20	—	—	—
3.	> kleine St.	26.50	4.	Mitteld. Creditbk.	95.	4.	> Weiler & Co.	135.	5.	Toscan. Central	99.30	4.	St. K. Fr. 400 (i.C. 76) 23.90	—
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.85	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	110.	4.	Dpfkornb. u. Hefel.	70.50	4.	Gothardbahn	> 103.20	—	—	—
5.	> kl.	96.85	5.	Nürnb. Vereinsbk.	171.50	5.	D.Gld.-u. Befl.-Sch.	240.	3.	Gr. Russ. E.-B.-G.	75.15	—	—	—
4.	> am. 1890	96.80	5.	Pfälzische Bank	112.70	5.	Verlagsanstalt	189.30	4.	Russ. Südwest Rbl.	88.05	—	—	—
4.	> innere Lei	82.30	4.	Rhein. Creditbank	115.60	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	86.	4.	Warsch.-Wien.	95.70	—	—	—
4.	> äuss.	82.50	4.	Schaffhaus. B.-V.	106.70	4.	Farbwerke Höchst	261.20	4.	Wladikawkas Rbl.	87.30	—	—	—
5.	Russ. II. Orient Rbl.	64.30	4.	Süddeutsche Bank	101.20	5.	Filzfabrik Fulda	149.75	4.	Bukarester Fr.	20	—	—	—
5.	> III. Orient	64.30	5.	Süd. Bod.-Cr. Bk.	159.45	5.	Grazer Tram	91.50	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	—	—	—	—
4.	> Cons. v. 1880	92.20	4.	Württ. Vereinsbk.	124.	5.	> Tram	106.90	4.	Atlant. & Pac. 1857	70.20	—	—	—
4.	> Eisb.-A.I.-II	92.30	5.	Oesterr.-Ung. Bank	845.	5.	> Hotel	83.50	4.	Brunsw. & W. 1837	65.70	—	—	—
4.	Schwed. Obl. M.	102.55	5.	Oesterr. Länderbk.	171.	4.	> Tram	107.50	4.	Calif. Pac. I.M. 1912	105.90	—	—	—
3½	> > > 98.85	54.85	5.	Creditanst.	261.62	4.	> Gussst.	91.50	4.	Central Pac. 1898	107.95	—	—	—
3.	> 84.95	5.	Ungar. Creditbk.	232.75	4.	> Gussst.	138.90	4.	do. (Joq. Vall) 1900	107.30	—	—	—	
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	100.	5.	Esk. u. W.-B.	94.87	4.	> Int.-B.-u.-E.-B.-St.-A.	108.70	4.	do. III. 1927	85.90	—	—	—
5.	Serb. amor. G.-R. M.	77.60	5.	Unionbk. in Wien	200.	6.	> Elektr. G. Wien	98.10	6.	do. 1927	106.30	—	—	—
5.	> Taback-Rente	77.70	5.	Wiener Bk.-Verein	95.87	6.	> Elektr. G. Wien	98.10	6.	do. IV. 1927	85.90	—	—	—
5.	> St.-E.-Obl. A.Fr.	77.80	4.	Alig. Els. Bkges.	112.50	5.	Kölner Straßenb.	107.50	6.	do. V. 1927	112.25	—	—	—
5.	> > > 77.40	5.	D. Eff. u. Wehs.-Bk.	110.	4.	> Verl. u. Druck.	110.50	6.	do. VI. 1927	100.90	—	—	—	
4.	Spanier ept. Pe.	57.60	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	100.10	5.	Mehl. u. Brodt. Hs.	87.	5.	> 1921	—	—	—	—
4.	> kl.	57.50	4.	Banque Ottomane	104.90	4.	Nordd. Lloyd	87.60	4.	> 1989	86.50	—	—	—
4.	> ult.	57.70	4.	—	—	4.	Röhrenk.-F. Dür.	107.50	7.	> 1936	79.25	—	—	—
4½	Türk. Egypt.-Tr. £	95.	Zf.	Eisenbahn-Actionen.	—	4.	> Spinn. Hüttenm.	135.50	4.	Georgia Centr. 1937	82.40	—	—	—
5.	Türk. Zoll-O. ept.	—	4.	Heidelberg-Speyer	39.45	5.	> Strassb. Dr. u. Verl.	135.50	4.	Illinois Centr. 1952	98.15	—	—	—
5.	> > £ 20	87.90	4.	Hess. Ludw.-Bahn	110.60	5.	> Türk. Taback-Reg.	180.90	4.	Louisv. & Nsh. 1921	118.50	—	—	—
5.	> > ult.	87.90	4.	Ludwigsh.-Bexb.	222.90	4.	> Veloce it. Dpfsh.	68.70	5.	NorthPac. I.M. 1921	114.70	—	—	—
5.	> Fund. v. SS M.	87.30	4.	Lübeck-Büchen.	144.50	4.	> Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.	3.	> 1980	65.	—	—	—
4.	> priv.v. 1890 £	84.75	4.	Marienb.-Mlawka	51.25	4.	> D. Oelfabriken	75.20	6.	do. III. 1927	106.30	—	—	—
4.	> cons. > 69.70	84.45	4.	Pfälz. Maxbahn	143.30	4.	> Schuhst. Fulda	144.	6.	do. IV. 1927	98.10	—	—	—
1.	> conv. Lit. B.	27.	4.	> Nordbahn	114.20	5.	> Verlag Richter	59.50	5.	do. cons.	84.50	—	—	—
1.	> > D.	19.05	4.	Werrabahn	70.15	4.	> Wessel, Prz. u. Stg.	85.10	5.	Oreg. Rv. Nav. 1925	96.20	—	—	—
4.	Ung. Gld.-Rt. ept. fl.	91.95	4.	Albrecht ö. W.	76.37	4.	> Westd. Jute-Spinn.	100.	6.	Missouri Cons. 1920 104.30	—	—	—	—
4.	> > ult.	91.90	5.	Alföld	175.25	6.	> Zellstoffitb. Waldh.	188.30	5.	SouthPeCal. 1905/6 111.65	—	—	—	—
4.	> > fl. 500.	92.10	6.	Ver. Arad. Csan.	97.87	4.	> Zellstoffitb. Waldh.	53.	3.	Wst.-N.-Phil. 1927	100.90	—	—	—
4.	> > fl. 100.	92.20	5.	Bohm. Nord	154.75	4.	> Silber fl.	80.	3.	> 1927	92.70	—	—	—
4½	> Eis.-Al. Gld.	101.80	4.	> West	295.	Zf.	Bergwerks-Actionen.	—	—	—	—	—	—	—
5.	> > Sib.	86.15	4.	Buschtherad. B.	377.12	4.	Concordia, Bgb.-G.	80.90	Zf.	Pfandbriefe.	—	—	—	—
5.	> Pap.-Rte.	87.15	4.	Czakath.-Agram	58.	4.	CourlBergw.-A.-G.	52.80	4.	Bayr. Vrb. Mch. M.	101.10	—	—	—
4½	> Inv.-Al. v. 88 M.	101.55	4.	> Pr.-Act.	204.87	4.	Gelsenkirch. ult.	134.50	3½	> > > 94.30	—	—	—	—
4.	> Gründentl. fl.	88.40	4.	Donau-Drau	174.50	4.	Hugo b. Buer i. W.	84.	4.	Nürnb. Pfdb.	101.40	—	—	—
5½	Argent. v. 1887 Pes.	39.05	4.	Dux-Bodenb. ult.	468.25	4.	Kaliw. Aschersleb.	130.	3½	> > > 95.20	—	—	—	—
4½														